

Nr. 96 | Juni 2025

Dorfzeitung BOBERG



25 DORFANGER  **BOBERG**
JAHRE Das volle Programm Seite 11

25 Jahre
Grundschule Heidhorst
Seite 17

Das neue CLIPPO Boberg
Richtfest
Seite 21



Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.



Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Es gibt viel
zu feiern!

Wir gratulieren zu
25 Jahre Dorfanger Boberg



Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Montag–Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Wir ♥
Lebensmittel.

Unser Lieblingstag ist heute!

Wir ♥
Lebensmittel.



Moin liebe Nachbarn!

Bei uns in Boberg wird es zum Glück nie langweilig, und somit konnte ich die 80 Seiten dieser Dorfzeitung wieder problemlos füllen. Natürlich nimmt unser Fest am 21. Juni einen großen Teil davon ein, aber es ist ja auch das Größte, was Boberg je gesehen hat.

Auch sonst tut sich viel, das sieht man allein daran, dass uns Ende März sogar die Bergedorfer Zeitung mit einem großen Artikel geehrt hat. Besonders freuen wir uns, dass nun beim Boberger Dünenhaus die lang ersehnten Bauarbeiten für das neue Seminargebäude begonnen haben. Das neue CLIPPO soll im Oktober eingeweiht werden, und der Glasfaserausbau im Dorfanger schreitet auch voran.

Wie es jetzt bereits aussieht, werden wir wohl kein Sommerloch haben. Somit kann ich im September wieder viel über Boberg berichten.



Euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung	5
Nutzung Bürgerhaus	6
Marktplatz	6
Der Dorfanger Boberg in der Bergedorfer Zeitung	8
Leserbrief	9

Titelthema

25 Jahre Dorfanger Boberg – 8 Stunden volles Programm	11–15
25 Jahre Dorfanger Boberg = 25 Jahre Grundschule Heidhorst 17–19	
Das neue CLIPPO Boberg feierte Richtfest	21–23

Bei uns vor der Tür

Glasfaser bis ins Haus – der Ausbau startet	25–27
Die Vorteile der Lymphdrainage	28–29
Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg	30–31
Die STEB stellt die Weichen für die Zukunft	33
fit & gesund mit Tjark Verlaat	34–35
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer	37
Lebendiger Adventskalender 2024 und auch schon 2025!	19
Rückblick: Schöner Auftakt für die Vorweihnachtszeit	20–21
Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg	23
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer	24–25
Alltagstipps zur Medienbildung	38–39
Einfach besser leben	40–41
Augenblick mal!	42–43
Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden	44–45
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg	47–49
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus	51–52
Hej Hej allesamt!	53
Aus unseren Kirchengemeinden	54–61
Kita Weidemoor – Gemeinsam in die digitale Zukunft	62
Grundschule Heidhorst: Didi und Luki Luna wieder in Boberg!	64–65
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg	67–72

Veranstaltungen

Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V.	73
Veranstaltungstipps	75–77

Aus dem Bürgerverein

Informationen über den Bürgerverein	78
Eintrittserklärung & Impressum	79

Aktuelle Informationen auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de





CAFE / RESTAURANT / BAR
Lieferservice: dorkrug-grillhaus.de



DEUTSCH-INDISCHE
FUSION CUISINE

Klassische deutsche Küche & indische Gerichte, Bier- und Sommergarten
Direkt am Bille-Wanderweg, unweit der Boberger Dünen

Wir sind für Sie da:

Dienstag – Samstag 12:00 – 22:00 Uhr, Sonn- & Feiertag 12:00 – 21:00 Uhr, Montag Ruhetag

Reservierungen unter Telefon: 040 – 739 81 90

Dorkrug Grillhaus • Boberger Furtweg 1 • 21033 Hamburg • dorkrug-boberg.de



indian-grillhaus.de



—▶ **INDISCHER
LIEFERSERVICE**

Entdecke die authentischen Aromen Indiens.

Ob Indian Street Food, vegane und vegetarische Spezialitäten oder klassische Currys, wir bieten eine vielfältige Auswahl, die deinen Gaumen verzaubern wird.

Lieferzeiten: Dienstag – Freitag 16:30 – 22:00 Uhr, Samstag, Sonn- & Feiertag 12:00 – 22:00 Uhr

Lieferung ab 10€ nach: Allermöhe, Bergedorf, Boberg, Glinde, Havighorst, Lohbrügge, Moorfleet, Mümmelmannsberg, Nettelburg, Oststeinbek, Reinbek, Wentorf bei Hamburg

Abholung möglich: Indian Grillhaus • Boberger Furtweg 1 • 21033 Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

der nächste Schritt ist gemacht, am 14.5.2025 wurde das Richtfest für das neue Clippo Boberg gefeiert. Ein langer und nicht einfacher Weg, von der Schließung im Dezember 2021 bis jetzt. Und es ist nicht selbstverständlich, dass er tatsächlich gelungen ist! Viele Personen und Institutionen haben daran mitgewirkt.

Wie wichtig diese Einrichtung ist, kann gar nicht oft genug erwähnt werden. Manches merkte man erst, als das Clippo mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Nutzerinnen und Nutzern nicht mehr da war. Insbesondere am mit viel Aufwand errichteten „Chillerplatz“, dem man den Lost Place deutlich ansieht.

Geblieden vom „alten“ Clippo ist der zuletzt gewählte Jugendvorstand. Obwohl einige von ihnen eigentlich schon aus dem Clippo „rausgewachsen“ sind, sind alle über die ganze Zeit dageblieben und haben mit ganz viel Einsatz und Herzblut die Planung des neuen Hauses begleitet und gegen einige Widerstände mitgestaltet. Außerdem haben sie ganz nebenbei Geld für eine funktionierende Küche eingeworben- und das alles nicht für sich selbst, sondern für die Kinder und Jugendlichen, die bald das neue Haus beleben werden. **Das ist ein ehrenamtliches Engagement, vor dem ich den Hut ziehe, und ein herzliches Dankeschön sage.**

Ich bin auch sehr dankbar dafür, dass der Leiter der Einrichtung **Stefan Baumann** es geschafft hat, neben seiner eigentlichen Arbeit den Jugendvorstand zu begleiten und zu unterstützen. Ich bewundere es sehr, dass er die ganze Zeit nicht aufgibt und unermüdlich für die Kinder und Jugendliche kämpft.



Ich wünsche mir sehr, dass er uns noch lange in seiner Funktion erhalten bleibt und mit dem neuen Haus an die erfolgreiche Zeit des Clippos anknüpfen kann.

Jetzt im Juni feiern wir 25 Jahre Dorfanger Boberg. Der Arbeitskreis Boberg - ein Zusammenschluss der in Boberg tätigen Einrichtungen – veranstaltet zu diesem Anlass ein großes Fest für alle. Das bedeutet für alle Beteiligten viel Zeit für die Planung und Durchführung. Ich bin mir sicher, der Aufwand wird sich lohnen, und es wird den großen und kleinen Besuchern viel Spaß machen. **Lassen Sie sich diese Gelegenheit vor der Haustür nicht entgehen!**

Freuen wir uns auf ein schönes Fest und auf einen schönen Sommer. Viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung!



Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Nutzung Bürgerhaus



Nachdem das Schreiben der Ballin Stiftung nicht wie nach unserem letzten Gespräch am 14.11.2024 angekündigt zeitnah bei uns eingetroffen ist, habe ich am 15.4.2025 den Geschäftsführer und Vorstand Herrn Hildebrand angerufen.

In dem Telefonat haben wir uns über mehrere Möglichkeiten der zukünftigen Nutzung der Räume unterhalten. Die Ballin Stiftung würde den Verein gerne bei der künftigen Raumnutzung unterstützen. Allerdings passen die Vorstellungen noch nicht zusammen.

Mein Ziel ist es, im Bürgerhaus zumindest wieder Familienfeiern zu ermöglichen, die Kita-Halle sehe ich dabei nicht als Nutzungsmöglichkeit. Unsere traditionellen Vereinsfeiern werden dort wohl nicht mehr stattfinden können.

Voraussetzung für eine Nutzung des Bürgerhauses durch den Verein wäre, die derzeitige Doppelnutzung der Räume mit dem EKIZ zu beenden (aus mehreren Gründen). Ich habe mit Herrn Hildebrand vereinbart, dass geprüft werden soll, ob das EKIZ vielleicht andere Räume in der Nähe nutzen kann. Wir wollen telefonisch in Verbindung bleiben.

*Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.*

Marktplatz

Am 11.4.2025 haben wir uns mit dem Bezirksamt nochmal den „Marktplatz“ angesehen. Ich habe von unserer Umfrage in der Dorfzeitung vom letzten Jahr berichtet. Wir haben uns darauf verständigt, mit Rücksicht auf die direkten Anwohner zunächst auf Sitzgelegenheiten zu verzichten. Um aber die Chance zur Aufwertung der Grünfläche zu nutzen, haben wir vorgeschlagen, drei „Bewegungsinseln“ einrichten zu lassen. Das sind robuste Fitnessgeräte für Jung und Alt. Diese gibt es bereits an mehreren Stellen im Bezirk und haben sich als praktisch unkaputtbar bewährt und werden sehr gut angenommen. Eine problematische Bodenversiegelung findet nicht statt. Zwar wird der Boden rund um die Geräte für eine sinnvolle Nutzung befestigt, das Regenwasser wird aber weiter direkt vor Ort versickern können.



Die Geräte sollen noch in 2025 aufgestellt werden.

Ich bin der Meinung, dass wir damit erst einmal den Zuschriften auf unsere Umfrage gerecht werden. Wenn das gut angenommen wird und zu keinen Problemen führt, können wir uns später noch überlegen, ob dort noch mehr entstehen kann.

*Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.*



Nachwuchs in der Medicare-Familie!

Unsere Teamleiter Laura und Djuro sind, wie schon bei den Kunden bekannt, in freudiger Erwartung. Laura wird sich aus diesem Grund bald etwas zurückziehen, dies tut sie natürlich nicht ganz freiwillig, denn sie ist eine kleine Powerfrau und Arbeitsbiene. Der Grund ist wohl der absolut erfreulichste, den man sich vorstellen kann, und dafür darf man dann auch die Arbeit mal pausieren. Auch wenn Laura vorläufig ausfällt, das Team ist voll da und hat schon angekündigt ihr den Rücken zu stärken, bis sie wieder kommt.

Aufgrund der bald ausgelernten Azubis (als wäre es abgesprochen), haben wir auch weiterhin gute Kapazitäten und sind für unsere Patientinnen und Patienten da, gerne auch für neue Anfragen.

**Wir freuen uns riesig auf ein Medicare-Baby 😊
und werden natürlich auch alles Erdenkliche tun, um die jungen Eltern zu unterstützen!**

Der Dorfanger Boberg in der Bergedorfer Zeitung

LAUBENBURGISCHE LANDESZEITUNG

Bergedorfer Zeitung

Hochzeitstrauben Züchter wehrt sich gegen Vorwurf der Tierquälerei S

Freitag, 26. März 2025 | 11.11. Jahrgang | Nr. 74

Die Zeit der PUBLIC-Mitgliederpage



Große Feier im „Dorf der Zukunft“

Doch im Hintergrund schwebt in Boberg ein bitterer Streit Seite 20

Basstellern, Streit um Alkoholausschank: Das einstige „Dorf der Zukunft“ hat einige Probleme zu bewältigen. Gefeierte wird demnach gro...

von K. Strickstock

Das Basstellern und das heißt dann die Läden im Boberg... Die Alkoholausschank... Die Alkoholausschank... Die Alkoholausschank...

Die letzte Ausgabe der Dorfzeitung Boberg führte zu einem ausführlichen Bericht in der Bergedorfer Zeitung mit dem Titel „Trotz Ärger und Streit: Dorfanger Boberg feiert 25-Jähriges“. Die Redakteurin Anne K. Strickstock hatte sich mit Wolfgang Kamenske und Andreas Müller getroffen, um über die vielen Themen zum Dorfanger Boberg zu sprechen.

Es ging um unser Fest am 21. Juni, das CLIPPO Boberg, den Anschluss an das Sielnetz, das Akropolis Restaurant, den Glasfaser Ausbau und zu guter Letzt um die Unstimmigkeiten mit der Ballin Stiftung.

Dieser große Artikel erschien am 28. März und ist unter https://www.abendblatt.de/hamburg/bergedorf/article408608594/trotz-aerger-und-streit-dorfanger-boberg-feiert-25-jaehriges.html online zu finden (leider nur gegen Gebühr zu lesen).



Wolfgang Kamenske (l.) und Andreas Müller vor dem Dorfanger Boberg... Die aktuell lautet wird... die Ballin Stiftung...

Trotz Ärger und Streit: Dorfanger Boberg feiert 25-Jähriges

Für den 25-jährigen Dorfanger Boberg... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

Basstellern probieren, das glücklich... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

... hat die Ballin Stiftung bekommen... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

Andreas Müller und Wolfgang Kamenske... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

Spielplatz... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

Spielplatz... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

Spielplatz... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung... die Ballin Stiftung...

In Bezug auf diesen Artikel und der Dorfzeitung März 2025 erreichte ich einen Leserbrief von Ingrid Straumer, der anscheinend besonders ein Zitat vom kaufmännischen Vorstand der Ballin Stiftung zum Bürgerverein aus dem Bericht der BZ ins Auge fiel: „Wir überlegen, wie wir dessen tolle Netzwerk-Arbeit unterstützen können, ohne dass es große Partys mit Alkohol gibt. Vielleicht lässt sich der Bürgerverein mit anderen Angeboten für die Zukunft besser aufstellen. Da haben unsere engagierten Kita-Eltern sicherlich gute Ideen und mögen vielleicht auch mal einen Basar organisieren.“

Den Leserbrief von Ingrid Straumer haben wir auf der folgenden Seite abgedruckt.

Andreas Müller

Leserbrief

Lieber Herr Müller,

vielen Dank für die „Dorfzeitung Boberg“. Ich habe den Eindruck, dass sie immer mehr zu dem wird, was die Bergedorfer Zeitung nach Ansicht einiger Leser nicht mehr ist: ein echtes Lokalblatt! Alles für die Menschen der Umgebung Wichtige steht drin, natürlich nicht ganz so aktuell, wie es in einer Tageszeitung sein könnte, aber eben sehr informativ.

Natürlich ist mir klar, dass dieses Blatt nur erscheinen kann durch das Engagement ehrenamtlicher Helfer. Genauso wie man es sich in einem Dorf vorstellt, funktioniert das Zusammenleben durch Vereine und gemeinsame Aktionen. Dadurch kennt man sich, vertraut sich und kann auch einmal Unstimmigkeiten in der Nachbarschaft beheben. Auch in einem Dorf von früher gab es Hierarchien und Animositäten. Der einfache Landarbeiter galt nicht so viel wie der Großbauer, der Barbier war nicht so gut angesehen wie der Tischler, und es gab wohl auch in jedem Dorf den bekannten Säufer und Nichtstuer – aber wenn es drauf ankam, dann stand man zusammen.

Und: man feierte zusammen Feste, da spielte dann der „Stand“ keine Rolle. Der neue Teil Bobergs wird bezeichnet als „Dorf der Zukunft“ und ich bin beeindruckt davon, dass dieses Neubauviertel sich wesentlich unterscheidet von anderen Vierteln seiner Art. Das Engagement von Vereinsgruppen wie „Die Heimwerker“ und anderen Ehrenamtlichen hat wirklich zu einem Gefühl der Zusammengehörigkeit, einer dorfähnlichen Struktur geführt, was anfangs wohl niemand gedacht hat. Ich erinnere mich noch deutlich an die Ablehnung, die den ersten Bewohnern durch die „alten“ Boberger entgegenschlug.

Der Vorschlag der Ballin-Stiftung „eine andere Art der Zusammenkünfte“ zu finden, damit kein Alkohol getrunken wird ist geradezu grotesk! Was waren denn die Zusammenkünfte in einem Dorf? Es gab den Stammtisch in der Kneipe, bei dem oft auch Dorfpolitik gemacht wurde, aber dann gab es auch Feste für alle Bewohner: Faschingsball, Schulball (nachmittags war Kinderfest mit Umzug durchs Dorf und abends tanzten die Eltern), Sängerfest, Auftritt der Laienbühne des Sportvereins mit anschließendem Ball, Silvesterball... bestimmt habe ich noch was vergessen. Wenn Boberg „Dorf der Zukunft“ ist, dann gehören solche Feiern auch dazu, denn auch diese Art der Gemeinschaft macht ein Dorf aus und ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum anonymen Leben in der Stadt. Der „politische Stammtisch“ ist wunderbar, auch einen Seniorenkaffeeklatsch kann ich mir vorstellen, aber zur Gemeinschaftsbildung gehören auch andere zwanglose Zusammenkünfte zum menschlichen Miteinander und Kennenlernen, also Feiern – und dazu gehört in unserer Kultur auch Bier oder Wein (was nicht heißt, dass man sich betrinken muss). Gibt es denn niemanden, der in Boberg wieder eine Kneipe mit großem Saal eröffnet (seufz)? Wie wichtig ein solcher Ort für ein Dorf ist, beschreibt Dörte Hansen ja sehr eindrücklich in ihrem Roman „Mittagstunde“, der auch verfilmt wurde. So lange es das nicht gibt, sollte das „Gemeinschaftshaus“ seinem Namen gerecht werden und der Gemeinschaft für ihre Bedürfnisse zur Verfügung stehen, egal ob Kita, Gymnastikgruppe oder Ernteball. Ich appelliere an die Ballin-Stiftung, doch bitte einzulenken!

Machen Sie so weiter und verlieren Sie und Herr Kamenske bitte nicht den Mut.

Herzliche Grüße

Ingrid Straumer

**KOMM UND SAG UNS,
WELCHE ZUKUNFT DU
DU DIR WÜNSCHST!**

**21.06.25
11-19 Uhr
am Kreisverkehr
Heidhorst**

***Kommen Sie ins Gespräch mit
Jan Vlamynck (Bezirkswahlkreisabgeordneter)
und weiteren Abgeordneten
der GRÜNEN Fraktion Bergedorf***

www.gruene-bergedorf.de

25 DORFANGER JAHRE BOBERG

Das Programm
für das große Familienfest

In der letzten Dorfzeitung schrieben wir: „da kommt etwas Großes auf uns zu“. Jetzt ist es klar, es wird richtig groß:

8 Stunden volles Programm!

Die Idee zu dem Fest entstand schon Anfang 2022, und mir war klar, es sollte etwas ganz Besonderes werden. Früh begann ich mit vielen Leuten darüber zu sprechen, doch für die meisten war der Termin einfach noch zu weit entfernt. Eine Zusage zur Unterstützung bekam ich jedoch schon damals, und so konnte ich in der März-Ausgabe 2022 bereits verkünden, dass Herr Thielk, von willy.tel als Premium-Sponsor zugesagt hat. Nun, drei Jahre später ist es tatsächlich so gekommen: willy.tel ist neben der Haspa, Edeka Hebig und dem Wasserverband Boberg-Heidhorst Hauptsponsor unseres Festes.

Ohne dieses Sponsoring wäre es unmöglich gewesen, ein Familienfest in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank!

Im vergangenen Jahr wurden die Pläne konkreter, und der Arbeitskreis Boberg, eine sich regelmäßig treffende Runde der in Boberg ansässigen Institutionen, hat sich als Veranstalter eingebracht. Aufgrund meiner Erfahrungen mit früheren Festen, habe ich dann die Eventkoordination übernommen. Nun ging es Schlag auf Schlag, die Ideen summierten sich, und ich konnte alles zu einem großen Ganzen zusammenfügen.

Ein Jahr intensive Vorbereitungen sorgen für ein volles Programm.

Seid von Anfang bis Ende dabei, es lohnt sich!

Start 11:00 Uhr: Pastorin Ellen Drephal und Diakon Stefan Mannheimer beginnen die Feierlichkeiten mit einem ökumenischen Gottesdienst, der auch für „nicht-Kirchgänger“ geeignet ist – nachdenklich sowie humorvoll-charmant präsentiert.

Um 12:00 Uhr folgt die Begrüßung zu „25 Jahre Dorfanger Boberg“ durch den Hamburger Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und der Bergedorfer Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann zusammen mit unseren „Geburtstagskindern“: Anne Keding für die Grundschule Heidhorst und Wolfgang Kamenske für den Dorfanger Boberg e.V.

Um 12:30 Uhr werden dann auf dem kompletten Festgelände die Stände von Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Vereinen, Firmen und Parteien geöffnet. Nun heißt es: Spaß und Spiel, Aufführungen, Informationen und natürlich Essen und Trinken.

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir euch das volle Programm:

Alle Teilnehmer, alle Aktionen, alle Stände. Aufgelistet und durchnummeriert, damit sie der Karte auf der Seite 15 zugeordnet werden können.

Das größte Fest, dass es in Boberg je gab!

Wir freuen uns auf euch!

Andreas Müller & der ARBEITSKREIS BOBERG

25
JAHRE

DORFANGER BOBERG

Das volle Programm

- ★ **Ökumenischer Gottesdienst**
- ★ **Essen & Trinken, Kaffee & Kuchen**
- ★ **Spiel & Spaß für Groß und Klein**

mit Feuerwehr, Polizei, Vereinen, Firmen, Institutionen
und vielen mehr...

Live dabei:



21. JUNI • 11–19 UHR

Rund um den Kreisverkehr Heidhorst

Eine Veranstaltung vom  **Arbeitskreis
Boberg**

Mit Unterstützung vom Dorfanger Boberg e.V., der Grundschule Heidhorst, der Dorfzeitung Boberg und AM ART & MORE

Freilufthalle Grundschule Heidhorst - BÜHNENPROGRAMM

11:00 – 11:45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrrei Heilige Elisabeth & Christuskirchengemeinde Lohbrügge
12:00 – 12:30 Uhr	Eröffnung „25 Jahre Dorfanger Boberg“	Es sprechen Finanzsenator Dr. Andreas Dressel Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann Schulleiterin Anne Keding , Grundschule Heidhorst Wolfgang Kamenske , Vorstand Dorfanger Boberg e.V.
12:30 – 12:40 Uhr	Beitrag der Grundschule Heidhorst	Lasst Euch überraschen!
12:45 – 13:15 Uhr	Show-Musikkorps AHOY Hamburg	Spielmannszug
13:15 – 14:10 Uhr	De Fleetenkieker	Shantychor
14:20 – 15:20 Uhr	ROCK DIE STRASSE – Silv & Mike	(Rock, Pop, Flower-Power)
15:35 – 16:30 Uhr	Music rocks!	Chor (Musical, Film und Pop)
17:00 – 17:45 Uhr	Die JunX	(Deutschpop verbunden mit Schlager)
18:00 – 19:00 Uhr	Jason & Johnny	(from Oldies to Rock and Pop)

Essen & Trinken

E1	12:30 – 19:00 Uhr	Akropolis Restaurant	Gyros, Tzatziki, Krautsalat, Brot
E2	12:30 – 19:00 Uhr	Hausmeister Kai	Burger aus Rindfleisch und Brioche Buns
E3	12:30 – 19:00 Uhr	CLIPPO Boberg	Fritz Kola, Fritz Limo, Mineralwasser
E4	12:30 – 19:00 Uhr	Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V.	Bierstand
E5	12:30 – 19:00 Uhr	FF Boberg	Grillwürstchen
E6	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Kaffee und Kuchen
E7	12:30 – 17:00 Uhr	EKiZ Eltern	Kuchenbuffet
E8	14:00 – 17:00 Uhr	Popular Café	Kaffee, Tee, Gebäck
E9	12:30 – 17:00 Uhr	Kita Boberg	Café mit Kaltgetränken, Waffelstand, Kuchen, Hot Dogs
E10	12:30 – 17:00 Uhr	AWO-Servicewohnen	Kaffee und Kuchen

Kita Boberg / Bürgerhaus

1	12:30 – 17:00 Uhr	Gartenbau Ingrid Klüver	Blumen / Dekorationen
2	12:30 – 17:00 Uhr	Boberger Dünenhaus	Infostand / Nistkasten für Meisen bauen (kostenlos)
3	12:30 – 17:00 Uhr	EKiZ	Spielangebot für Kleinkinder
4	12:30 – 17:00 Uhr	EKiZ	Infostand
5	12:30 – 17:00 Uhr	Kenan Yildirim	Trockenfrüchte aus der Türkei, Haselnüsse, Pistazien, Mandeln
6	12:30 – 17:00 Uhr	Ballin Stiftung	Infostand
7	12:30 – 17:00 Uhr	Kita Boberg	Rollenrutsche Falkenflitzer
8	12:30 – 17:00 Uhr	Polizei (PK 43)	Streifenwagen / Polizeikrad / Infostand
9	12:30 – 17:00 Uhr	Kita Boberg	Spiel und Spaß für Groß und Klein 🇩🇪
10	12:30 – 17:00 Uhr	Kita Weidemoor	Kinderschminken / Klebetatoos 🇩🇪

AWO Servicewohnen

11	12:30 – 17:00 Uhr	AWO	Infostand
12	12:30 – 17:00 Uhr	Stiftung für Engagement in Bergedorf	Infostand STEB, Freiwilligenagentur, Senioren helfen Senioren
13	12:30 – 17:00 Uhr	SPD Lohbrügge	Infostand / Kinderschminken
14	12:30 – 17:00 Uhr	MBD Medicare	Infostand / Blutdruckmessen
15	12:30 – 17:00 Uhr	CDU Bergedorf	Infostand / „vier gewinnt“
16	12:30 – 17:00 Uhr	Die Linke Bergedorf	Infostand / Dosenwerfen für Groß & Klein
17	12:30 – 17:00 Uhr	Grüne Bergedorf	Infostand / Popcorn / Glücksrad mit Quiz

🇩🇪 = Stationen-Rallye für Kinder

Eine Karte vom Festgelände befindet sich auf der Seite 15.

Grundschule Heidhorst			
18	12:30 – 17:00 Uhr	HASPA	Hüpfburg „Big Tiger“
19	12:30 – 17:00 Uhr	HASPA	Manni die Maus / Geschicklichkeitsspiel / Fotobox
20	12:30 – 17:00 Uhr	willy.tel	Infostand / Glücksrad / Ballon-Tiere
21	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Infostand der GS Heidhorst
22	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Klorollen abschießen 
23	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst (Aushang an der Aula beachten!)	Jeki Auftritt Musik-Mitmachangebot Tanz + Gesang Vorführung
24	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Bewegungsangebot
25	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Fühl- und Riechkästen 
26	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Tattoos
27	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Kinderschminken Geschenkausgabe der Stationen-Rallye 
28	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Draußenspiele für Klein und Groß
29	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Spiele, Bausteine und mehr
30	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Torwandschießen 
31	12:30 – 17:00 Uhr	Grundschule Heidhorst	Bastelangebot
32	12:30 – 17:00 Uhr	TSG Bergedorf	Infostand / Glücksrad
33	12:30 – 17:00 Uhr	Show-Musikkorps AHOY Hamburg	Infostand Musik
34	12:30 – 17:00 Uhr	Christuskirchengemeinde	Infostand
35	12:30 – 17:00 Uhr	Auferstehungskirche Lohbrügge	Infostand
36	12:30 – 17:00 Uhr	Praxis für Naturheilkunde Tjark Verlaet	Kurzdemonstration Iridiagnose & kurze Impulsvorträge
37	12:30 – 17:00 Uhr	BG Klinikum	Glücksrad / Vitalzeichenmessung
38	12:30 – 17:00 Uhr	Kompetenzcenter Coaching & Mediation	Info-Stand und Verlosung von Schnupperkursen
39	12:30 – 17:00 Uhr	Villa Verde	Infostand
40	12:30 – 17:00 Uhr	Susanne Müller-Dornieden Coaching	Impulse für dein seelisches Wohlbefinden
41	12:30 – 19:00 Uhr	CLIPPO Boberg	Infostand
42	12:30 – 19:00 Uhr	Wasserverband Boberg-Heidhorst	Infostand
43	12:30 – 19:00 Uhr	Dorfanger Boberg e.V.	Infostand
44	12:30 – 17:00 Uhr	FF Boberg (Aushang beachten)	Löschfahrzeug Löschangriff / Leiterübung / Fettexplosion
45	12:30 – 17:00 Uhr	FF Boberg	Kinderaktionen mit der JF & den Minis
46	12:30 – 17:00 Uhr	DLRG Bergedorf	Infostand / Glücksrad
47	12:30 – 17:00 Uhr	DLRG Bergedorf	Fahrzeug und Boot
48	12:30 – 17:00 Uhr	Sozialkontor	Infostand / Rollstuhl-Parcours
49	12:30 – 17:00 Uhr	DRK Bergedorf	JRK: Teddy-Krankenhaus+ Malen für Kids
50	12:30 – 17:00 Uhr	DRK Bergedorf	Infostand+ Erste Hilfe zum „Anfassen“
51	12:30 – 17:00 Uhr	DRK Bergedorf	DRK Fahrzeug mit Anhänger
52	12:30 – 17:00 Uhr	Hamburger Verein für Luftfahrt e.V.	Infostand / Segelflugzeug: anschauen, anfassen, reinsetzen

 = Stationen-Rallye für Kinder



Stationen-Rallye für Kinder

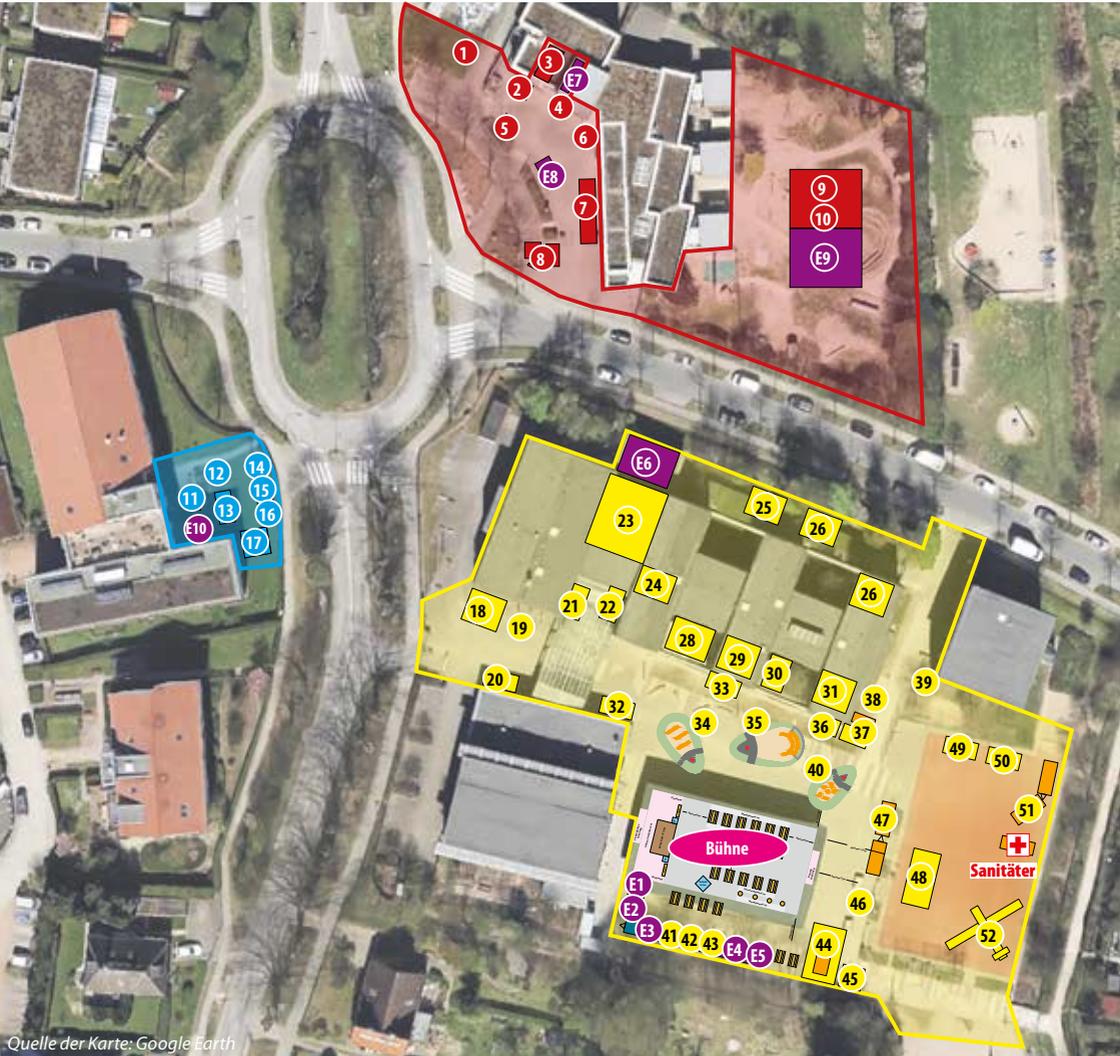
So geht es: Holt Euch eine Stempelkarte bei einer der Stationen ab.

Findet die Nummern unserer Stationen auf den Flyern oder den großen Karten, die an den Eingängen beim Fest hängen. Geht hin, macht mit und bekommt einen Stempel.

Wenn ihr alle Stempel habt, geht zur Station mit der Nummer 26. Dort bekommt ihr eine Belohnung.

Das Festgelände rund um den Kreisverkehr Heidhorst

ACHTUNG: Es sind keine Parkplätze vorhanden! Bitte zu Fuß oder mit dem ÖPNV anreisen!



Quelle der Karte: Google Earth

Das Fest 25 Jahre Dorfanger Boberg wird präsentiert von

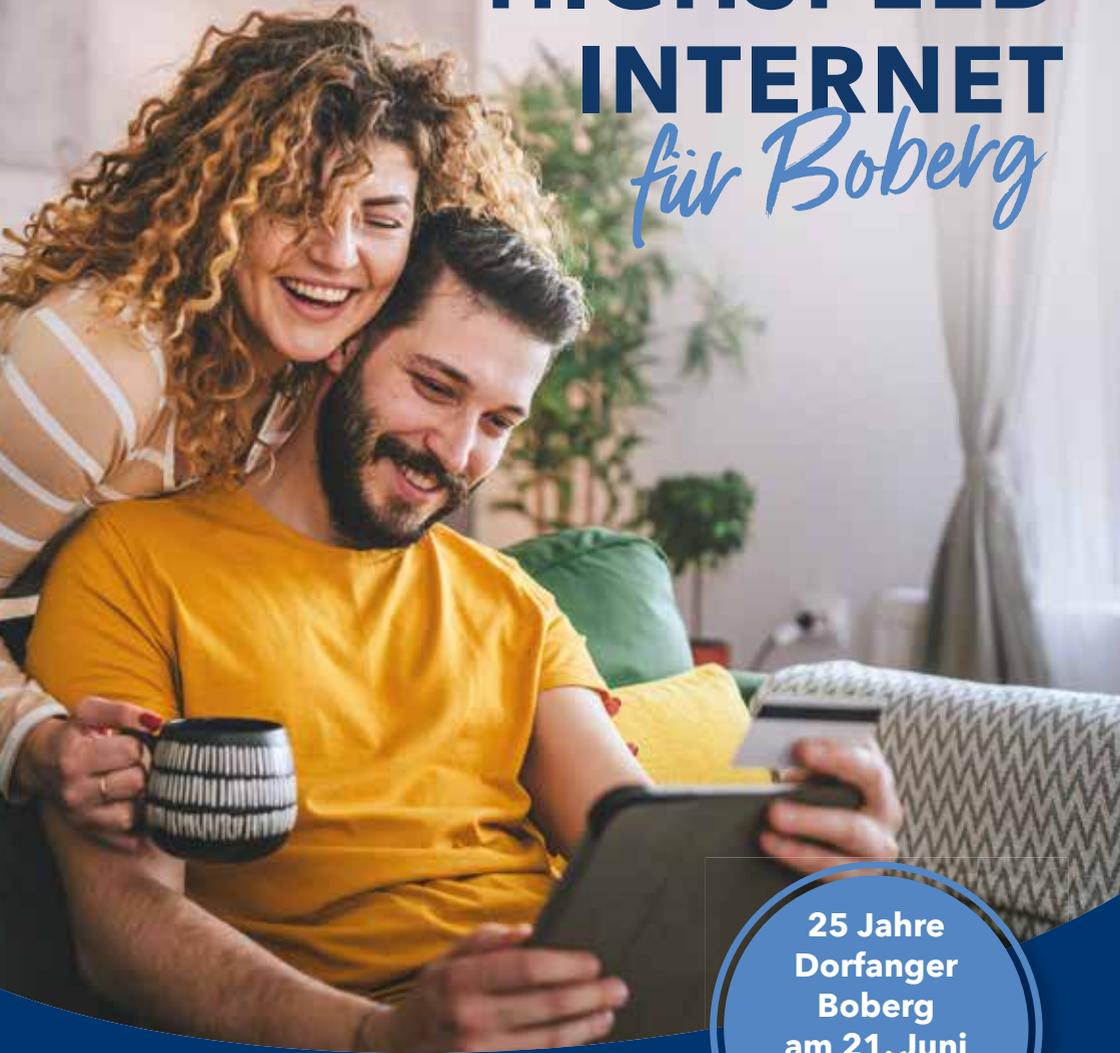









HIGHSPEED INTERNET *für Boberg*



25 Jahre
Dorfanger
Boberg
am 21. Juni

Wir sind dabei

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250

Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500

Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.



Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99



www.willytel.de
info@willytel.de

**willy.tel**

25 Jahre Dorfanger Boberg = 25 Jahre Grundschule Heidhorst

Am 29.06.2000 feierte die Grundschule Heidhorst Richtfest. Zum Schulstart am 01. August 2000 war die Schule jedoch noch nicht bezugsfertig, sodass die ersten 48 SchülerInnen der Grundschule Heidhorst zunächst in die Räumlichkeiten der Schule Am Reinbeker Redder, die damals noch Grundschule Korachstraße hieß, einzogen.



Dieses Luftbild aus dem Jahr 2000 zeigt die parallele Entstehung von Stadtteil und Schule.

Am 16. April 2001 konnte dann endlich das Gebäude in der Straße Heidhorst bezogen werden. Die ersten Klassen der Grundschule Heidhorst wurden von Frau Beyer und Frau Merbitz unterrichtet. **Frau Beyer blieb der Grundschule Heidhorst noch lange treu und übernahm später auch die Funktion der stellvertretenden Schulleitung und kommissarisch auch kurzzeitig die der Schulleitung. Sie ist eine der Grundsäulen, die diese Schule prägten.** Ihr Planungstalent wirkt heute noch in vielen Bereichen nach. So plane ich (Ole Klawonn) Jahr für Jahr auf Grundlage ihres Schlachtplans weiterhin den Tag der offenen Tür, und auch zahlreiche Unterrichtsmaterialien gehen auf sie zurück.

Ulla Jürgensen, die als Schulleitung auch schon an der Planung des Schulgebäudes mitwirkte, ist eine weitere Säule der Grundschule Heidhorst. Sie prägte in den ersten 15 Jahren als Schulleitung den besonderen Stil des Miteinanders am Heidhorst, der dafür sorgt, dass viele LehrerInnen der Schule für sehr lange Zeiträume treu bleiben. So ist auch Herr Kalb seit fast dem ersten Tag des Schul-

betriebs am Heidhorst dabei. Auch die Kinder und deren Eltern zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule. Zunächst wurde noch jahrgangsübergreifend unterrichtet, d.h. VorschülerInnen sowie der Jahrgang der Klassen eins und zwei bildeten zusammen einen Klassenverband, dann folgten die Jahrgänge drei und vier zusammen in der darauffolgenden Lerngruppe. Dies wurde bis 2014 beibehalten.



Schulleiterin Ulla Jürgensen mit dem damaligen Bezirksamtsleiter Dr. Christoph Krupp während der Feierlichkeiten zum 10-Jährigen Bestehen des Stadtteils.

Als dritte tragende Säule ist unser Hausmeister Jacek Kotlicki zu nennen. Er begann kurze Zeit nach der Einweihung der Schule am Heidhorst und wir verabschiedeten ihn just in

diesem Mai 2025 in den verdienten Ruhestand. Er war der Manager der zahlreichen Baustellen, die es am Heidhorst in den folgenden Jahren geben sollte, und er half nebenbei bei all den Projekten, die die PädagogInnen angesprochen haben. Als Beispiel sei hier z.B. der frühere Schulzoo zu nennen, für den er eine perfekte Kaninchenvilla entworfen und gebaut hat. Und er hat noch viele andere Dinge, die noch heute hier in der Schule zu finden sind, selbst angefertigt. Da Herr Kotlicki ein sehr bescheidener Mensch ist, hat er sich keine pompöse Verabschiedung gewünscht. Wir wollen es uns aber nicht nehmen lassen ihm hier noch einmal für seine hingebungsvolle und zuverlässige Arbeit in 24 Jahren an der Grundschule Heidhorst von ganzem Herzen zu danken!

Als vierte und letzte Säule sei der Dorfanger Boberg e.V. zu nennen. Stadtteil und Schule wurden als Einheit geplant und erbaut. Nahezu zeitgleich mit dem Einzug der ersten Bewohner der neu gebauten Häuser startete auch der Schulbetrieb. Das Engagement von Wolfgang Kamenske und Andreas Müller macht Boberg durch den politischen Stammtisch, die Dorfzeitung und verschiedene Feste einzigartig. Wir freuen uns, dass wir unsere Zusammenarbeit in der letzten Zeit weiter intensivieren konnten!

Mit steigenden SchülerInnenzahlen musste dann ein Gebäude (der Pavillon) hinzugebaut werden, da die Jahrgänge nun drei- bis vierzünftig waren. Darauf folgten Jahre des Schrumpfens, was in einem Neubaugebiet ein natürlicher Prozess ist. In einigen Jahren wurde sogar nur eine einzige Klasse eingeschult.

Frau Jürgensen leitete die Schule bis Anfang 2015, auf sie folgte Astrid Schütte, die zunächst als Lehrerin am Heidhorst tätig war und die Schule dann für neun Jahre lenkte. Auch sie hat während ihrer engagierten Zeit als Leitung bleibende Spuren hinterlassen, wie beispielsweise die Installation einer Kletter-



*Unsere Hausmeister Jacek Kotlicki.
Wir wünschen ihm alles Gute für seine Jahre im Ruhestand!*



*Herr Kalb und Frau Beyer
während der Kletterausbildung für unsere Kletterwand.*

wand in der Sporthalle und die Planung der neuen Schulhofgestaltung. **Hier wurde sie auch schon von unserer aktuellen Schulleiterin, Anne Keding (damals noch stellver-**

tretenende Schulleitung) unterstützt. In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen wieder stark angestiegen, wir sind nur in der Regel dreizügig mit zwei Vorschulklassen. Aktuell besuchen 320 Kinder unsere Schule. Da das Kontingent von Sportstunden zwischenzeitlich von der Behörde angehoben wurde, reichte nun die vorhandene Sporthalle nicht mehr aus, um den gestiegenen Anforderungen zu genügen. **Aus diesem Grund wurde am 27.10.2021 unsere Freiluftsporthalle eingeweiht.**

Auch die Neugestaltung des Schulhofes ist inzwischen abgeschlossen, und man könnte meinen, wir blieben für die nächsten Jahre von Bauarbeiten verschont. Aber das Leben ist und bleibt eine Baustelle.

Seit Anfang 2025 haben wir mit Ilknur Emegen auch wieder eine stellvertretende Schulleitung. Gemeinsam mit Schulleiterin Anne Keding bildet sie das neue Schulleitungsteam an der Grundschule Heidhorst. Beide ergänzen sich hervorragend, bringen ihre Stärken ein und gestalten die Schule mit viel Herz, frischen Ideen und einem großen Engagement für unsere Schulgemeinschaft.

Mit diesem starken Team und einem vielfältigen, kreativen und motivierten Kollegium blicken wir voller Tatendrang und Zuversicht in die Zukunft – getreu dem Motto:
„Wir packen es an!“

Text: Ole Klawonn

Fotos: Ole Klawonn, Andreas Müller, Anne Keding, Luftbild HPE

Bruhn

Clasen

Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn

Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen

Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin

Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30

22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11

Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de

info@bruhn-notar.de

**10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfgangers**



AUTODOCK

- ▶ **Reparatur aller Fabrikate**
- ▶ **Inspektion mit Mobilitätsgarantie**
- ▶ **Klima-Service/-Reparatur**
- ▶ **TÜV/DEKRA & AU täglich**
- ▶ **Unfall-Instandsetzung**
- ▶ **Fahrzeuglackierung**
- ▶ **Verglasung**
- ▶ **Abschleppdienst**
- ▶ **Ersatzteile und Zubehör**
- ▶ **Neuwagenverkauf/-vermittlung**

KFZ-Meisterbetrieb

**Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de**

Wir sind für Sie da:

**Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 14.00 Uhr**





Das neue CLIPPO Boberg feierte Richtfest

Am 14. Mai fand bei bestem Wetter das Richtfest für das neue CLIPPO Boberg statt. Nachdem das alte CLIPPO im Dezember 2021 wegen erheblicher Schäden in der Bausubstanz geschlossen werden musste, hat es ewig gedauert, bis der Neubau erfolgen konnte, und das obwohl sehr schnell von der Politik die Bereitschaft für einen Neubau und auch die Gelder da waren. Unzählige Hindernisse mussten überwunden werden. Aufmerksame Leser der Dorfzeitung Boberg werden es wissen. **Nun endlich das Richtfest des Neubaus.**

Viele Politikerinnen und Politiker aus dem Bezirk und der Bürgerschaft sowie Unterstützer, die dieses Projekt meist von Anfang an begleitet hatten, waren gekommen.

Ein tolles Gebäude in Holzbauweise und diesmal mit einem vernünftigen Fundament.

Auf 247m² Fläche kommen die neuen Räumlichkeiten des CLIPPO Boberg und werden auch deutlich verbesserte Bedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit bieten. Ein wichtiger Bestandteil ist die neue Liftanlage,

die einen barrierefreien Zugang zu allen Bereichen des Gebäudes ermöglicht. Darüber hinaus sind die Toiletten nicht mehr über eine Tür von außen wie beim Altbau, sondern direkt von innen zugänglich, was deutlich komfortabler ist.

Im Erdgeschoss wird ein heller, freundlicher und offener Bereich sein, die integrierte Küche dient gemeinsamen Kochen und Backen. Ein gemütlicher Rückzugsbereich zum Entspannen soll in einem extra Raum entstehen.

Im Obergeschoss wird sich das Büro sowie zwei Gruppenräume für kreative Projekte und Teamarbeit befinden. Auch eine Terrasse im Außenbereich soll entstehen, um das Gelände besser in Aktivitäten einzubinden.

Neben der moderner Holzbauweise wird die Wärmeversorgung zukünftig durch eine Wärmepumpe realisiert. Auf dem Dach des CLIPPOS wird eine Photovoltaikanlage installiert. Auch für eine umweltbewusste Müllentsorgung und -trennung soll mit entsprechenden Vorrichtungen gesorgt werden. **Zusammenfassend entsteht ein Klimafreundlicher Neubau.** ...

Grußworte kamen von Senatorin Karen Pein (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen), Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Cornelia Schmidt-Hoffmann (Bezirksamtsleiterin Bergedorf) und Jan Zunke (Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH). Ein paar Auszüge im Folgenden.

Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein:



„Attraktive Freizeit- und Jugendangebote bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt. Mit dem Neustart des CLIPPO Boberg entsteht ein modernes, zeitgemäßes Jugendzentrum, das neue Impulse setzt: nachhaltig, barrierefrei und bunt. Hier werden junge Menschen gesehen und können ihre Ideen Wirklichkeit werden lassen. Das CLIPPO ermöglicht Begegnung und Chancen. Bezirk und Senat übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Projekt und sichern dessen Finanzierung. Von den rund 1,9 Millionen Euro stammt der maßgebliche Anteil aus Mitteln der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Die Erfolgsstory des Stadtentwicklungsfonds Lebendige Quartiere wird um ein weiteres Kapitel ergänzt.“

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel:



„Dieses Projekt zeigt beispielhaft, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Bezirken und Senat ist und wie erfolgreich sie sein kann. Mit ins-

gesamt 1,9 Mio. Euro schaffen wir gemeinsam einen Neubau, in dem sich Bergedorfer Kinder und Jugendliche wohlfühlen können. Verschiedene Finanzierungsinstrumente greifen dabei sinnvoll ineinander. Mein Dank geht hierbei auch an die städtische Sprinkenhof GmbH, die mit Wärmepumpe, Solarzellen und Holzbauweise ein starkes Zeichen für nachhaltiges Bauen setzt.“

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann:



„Stadtentwicklung ist nicht nur das Bauen, sondern auch das Erhalten. Insofern bin ich sehr froh, dass wir in der Stadt mittlerweile anders unterwegs sind, als wir es waren, als das erste Clippo Boberg hier entstanden ist. ... Orte wie das Clippo Boberg sind unverzichtbar für uns, sind unverzichtbar an Orten, wo wir die Stadt entwickeln, wie wir sie hier entwickelt haben. ... Sie als Jugendvorstand, sind wahrscheinlich jetzt nicht mehr so häufig hier vor Ort, aber ich hoffe dass eine neue Generation kommt und dass dieses Haus wieder das wird, was es immer war: ein offener, lebendiger, verlässlicher Ort für Boberg, der wieder genau den Raum bietet, den das alte Haus für die Jugendlichen hier hatte.“



Besonders berührt hat die anschließende Rede von **Maya Schuster** aus dem ehrenamtlichen Kinder- und Jugendvorstand des CLIPPO. Sie brachte es auf den Punkt:



... „Unser Engagement zeigt deutlich, dass die Einbindung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Schaffung bedarfsgerechter Räume ein fruchtbares Konzept für nachhaltige Bezirks- und Stadtgestaltung sein kann. Dieses Gebäude - und ich denke nicht, dass das zu dick aufgetragen ist - ist ein intergenerationales, partizipatives Prestigeprojekt, das ein Beispiel für künftige Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk, der Bauindustrie und offener Kinder- und Jugendarbeit sein sollte.“ ... **Respekt für diese Worte!**

Die komplette Rede von Maya ist im Kapitel „Neues aus dem CLIPPO“ auf der Seite 71 zu lesen.

Schon jetzt freuen wir uns sehr auf die Eröffnung des neuen CLIPPO Boberg, die Schlüsselübergabe soll am 12. September 2025 erfolgen, eine große Eröffnungsfeier dann im Oktober.

Andreas Müller



Nach dem Richtspruch: Prost auf das neue CLIPPO!



Von links nach rechts: Sarah Lehmkuhler, Carlo Ihlenfeld, Maja Schuster (alle vom Kinder- und Jugendvorstand des CLIPPO), Dr. Andreas Dressel (Finanzsenator), Cornelia Schmidt-Hoffmann (Bezirksamtsleiterin Bergedorf), Karen Pein (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen) und Jan Zunke (Geschäftsführung der Sprinkenhof GmbH)



Das Essen darf bei einem Richtfest nicht fehlen (in der Bildmitte: Anne K. Strickstock, Bergedorfer Zeitung)



Maja Schuster, Sarah Lehmkuhler, Carlo Ihlenfeld und Stefan Baumann vom CLIPPO können stolz auf das Erreichte sein.

INFO: Finanziert wird das neue, barrierefreie Gebäude für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil neben den Mitteln des Stadtentwicklungsfonds (1.418.657 Euro) auch aus Mitteln des investiven Quartiersfonds (450.000 Euro).

Für Ihr Auto tun wir alles.

Willkommen beim
Bosch Car Service
Weber
in Oststeinbek



- KFZ – Wartung und Reparatur
- HU/AU auch nach Euro 6 Norm
- zertifizierter Reifenservice
- Unfallschadeninstandsetzung
- 3D-Achsvermessungen
- Kalibrierung von Fahrassistenz-Systemen (Radar & Kamera)
- Autoglas-Service
- Klimatisierung

BOSCH
Service



Bosch Car Service Weber

Car Service Weber OHG

Andreas und Max Weber
Wiesenweg 3 | 22113 Oststeinbek

Telefon: 040/7123683 | Telefax: 040/7127969

Montag – Donnerstag 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

info@bcs-weber.de | www.bcs-weber.de

Glasfaser bis ins Haus – der Ausbau startet

Wie bereits in der letzten Dorfzeitung Boberg angekündigt, wird das „Dorf der Zukunft“ Gigabit symmetrisch. Mit dem Start der nächsten Ausbaustufe bringt willy.tel die Glasfaser jetzt direkt ins Haus – für mehr Stabilität und deutlich höhere Datengeschwindigkeiten.

Nach den Sondierungen im März im ehemaligen Musterhausgebiet „Heidhorststieg“, wurden jetzt die ersten Bauabschnitte festgelegt. Mittels Handzettel wurden die Anwohner der Straße „Auf dem Langstücken“ eingeladen, sich am 22. April und 5. Mai in der Aula der Grundschule Heidhorst zum Glasfaserausbau zu informieren. „Auf dem Langstücken“ startet willy.tel, da es in dieser Straße am häufigsten zu Internetschwankungen kommt. Als nächstes Baugebiet ist dann der Heidhorststieg vorgesehen.

Noch einmal stand uns Bernd Thielk, der geschäftsführende Gesellschafter von willy.tel für ein Gespräch über das weitere Vorgehen zur Verfügung.

Dorfzeitung: Moin, Herr Thielk. Wie war die Resonanz auf Ihre ersten Infoveranstaltungen und wie geht es jetzt weiter?



(© Angela Pfeiffer)

Bernd Thielk: Zu diesen Veranstaltungen kamen etwa 20 % der Angeschriebenen, die sich genauer informieren wollten. Daraufhin erfolgte jetzt ein direktes Anschreiben an die Anwohner der Straße „Auf dem Langstücken“

in dem wir den Ausbaustart verkündeten und darum baten, sich für eine direkte Terminierung mit uns in Verbindung zu setzen. Bei den ersten 20-30 Häusern soll der Start jetzt im Juni erfolgen. Hierfür wird bestimmt noch Überzeugungsarbeit vor



Infoveranstaltung 22. April: Techniker und auch der Geschäftsführer von willy.tel, informierten die interessierten Anwohner und beantworteten jede Frage.

Ort geleistet werden müssen, denn es wird Personen geben, die im Moment mit dem jetzigen Anschluss zufrieden sind.

Aber in 2-3 Jahren wird sicherlich der komplette Dorfanger Boberg auf Glasfaser umgestellt sein, und die heutigen Schaltkästen sind dann abgebaut. Da die politische Diskussion „Migration von Kupfer auf Glasfaser“ – also von der Telefonleitung zur Glasfaser – jetzt im vollem Gange ist, ist das für uns ein wichtiger Grund jetzt schon zu starten und in die Zukunft zu investieren.

Wie sieht es dann aus mit den Haushalten, die heute noch Nein sagen? Die Schaltkästen werden ja abgebaut, müssen diese dann abgeklemmt werden?

Wir werden jetzt erst einmal bauen, und sicherlich werden sich dadurch die meisten Haushalte



Der Ausbau für die Abschnitte BA1 und BA2 ist gestartet. Als dritter Bauabschnitt ist der Bereich "Haidhorststieg" vorgesehen. Der dortige Baubeginn soll voraussichtlich nach den Sommerferien sein. Weitere Abschnitte folgen dann erst einmal im Ostteil des Dorfangers, bevor es im kommenden Jahr auch im Westteil losgeht.
Karte Google, BA-Abschnittslinien willy.tel

anschießen lassen. Irgendwann werden dann nur wenige Haushalte übrigbleiben, für die wir dann eine Lösung finden werden müssen.

Gibt es überhaupt einen Grund, Nein zu diesem direkten Anschluss zu sagen?

Eigentlich nicht, denn wir investieren in sehr leistungsfähige Glasfaseranschlüsse, die wir alle zukünftig brauchen werden. Aber jeder Mensch tickt nun mal anders, denn wir müssen jetzt im Gebäude (Privatsphäre) tätig werden. Das ist immer ein sehr sensibles Thema, deshalb sind die Beratungen und die Informationen so wichtig.

Sollten sich einige wenige entscheiden, den Glasfaseranschluss später ins Haus legen zu lassen, kommen dann Kosten auf sie zu? Schließlich müssen Baustellen neu aufgemacht werden.

Da gebe ich Ihnen recht. Wie wir das machen, kann ich jetzt noch nicht sagen, da müssen wir Erfahrungen sammeln. Jetzt ist erst einmal der Anschluss für alle kostenlos, bis zu dem Raum, wo die Technik im Haus ist.

Kann nach dem Glasfaser-Hausanschluss über willy.tel eine zusätzliche Verkabelung innerhalb des Hauses beauftragt werden?

Wir beraten gern und zeigen auch Lösungen auf. In den letzten 25 Jahren hat sich viel getan, und daher gibt es auch viele unterschiedliche Situationen vor Ort – es muss individuell geschaut werden. Lösungen gibt es auf jeden Fall viele.

Wird es für kommende Bauabschnitte vorab auch wieder Infoveranstaltungen für die Anwohner geben?

Ich denke, wenn wir erst einmal dabei sind und die ersten 100 Häuser angeschlossen haben, spricht sich vieles herum. Infoveranstaltungen werden dann wohl im größeren Umfang nicht mehr vonnöten sein. Die Leute werden dann automatisch auf uns zukommen. Hinzu kommt, dass bei uns die individuelle Beratung sehr viel wichtiger ist. Die ersten beiden Veranstaltungen waren auch für uns erst einmal da, um zu sehen, wie die Leute auf das Vorhaben reagieren. Beide Termine waren sehr gut und wir haben viel Interesse bekundet bekommen. Wir ziehen daraus eine positive Bilanz.

Eine weitere Möglichkeit sich zu informieren, wird es bereits am 21. Juni geben, wenn wir mit unserem Stand bei dem Fest zum 25-jährigen Jubiläum des Dorfanger Boberg dabei sind.

Herzlichen Dank, Herr Thielk, dass Sie erneut Zeit für uns hatten.

Andreas Müller



Es geht los: Die ersten Arbeiten zum Ausbau in der Straße "Auf dem Langstücken" haben begonnen.

25 JAHRE DORFANGER BOBERG
Wir sind am 21. Juni dabei!
Unser Stand ist auf dem Schulgelände.



SIMONE MANDEL

Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Systemischer Coach

- **Persönlicher Yoga-Unterricht zur Stärkung und Regeneration**
- **Wohltuende ayurvedische Massagen**
- **Individuelle Beratung für eine ganzheitliche Lebensweise**
- **Alternative Lösungsansätze und Konzepte für mehr Lebensfreude und Lebensenergie im Alltag**
- **Entwicklung der Persönlichkeit durch systemisches Coaching/Familienaufstellungen**



25 Jahre Dorfanger Boberg – ich bin dabei!
Mein Stand ist auf dem Schulgelände.

VillaVerde

Dorfstraße 34a · 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Die Vorteile der Lymphdrainage

Die Lymphdrainage ist eine besondere Form der Massage. Dabei wird der Lymphfluss im Körper angeregt – also der Transport von Lymphflüssigkeit durch die Lymphgefäße. Diese sanfte, rhythmische Technik bringt viele gesundheitliche Vorteile mit sich und kann helfen, sich rundum besser zu fühlen.

Im Gegensatz zu klassischen Massagen wird bei der Lymphdrainage nicht mit Druck gearbeitet, sondern mit sehr **sanften, kreisenden und pumpenden Bewegungen**. Ziel ist es, die Lymphflüssigkeit (Lymphe) in Richtung der Lymphknoten zu verschieben und so den Lymphfluss zu unterstützen.

Wie funktioniert das Lymphsystem?

Das Lymphsystem ist ein wichtiger Teil unseres Immunsystems. Es besteht aus einem Netz von Lymphgefäßen und Lymphknoten, das sich durch den gesamten Körper zieht. Es erfüllt zwei Hauptfunktionen:

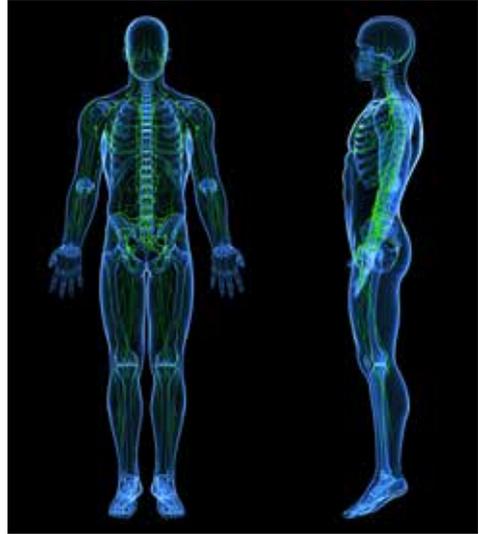
1. **Abtransport von Flüssigkeit und Abfallstoffen** aus dem Gewebe.
2. **Abwehr von Krankheitserregern** durch Lymphknoten, die als Filterstationen dienen.

Wenn das Lymphsystem gestört ist kann es zu **Flüssigkeitsansammlungen (Ödemen)**, Schmerzen oder einer Schwächung der Immunabwehr kommen.

Was bringt eine Lymphdrainage?

1. Weniger Schwellungen

Manchmal sammelt sich Flüssigkeit im Gewebe. Die Lymphdrainage hilft, diese überschüssige Flüssigkeit und Abfallstoffe schneller abzutransportieren. Dadurch gehen Schwellungen oder sogenannte Ödeme zurück, und man fühlt sich oft leichter und beweglicher.



Das Lymphsystem, ein Netz von Lymphgefäßen und Lymphknoten, das sich durch den gesamten Körper zieht.

2. Stärkeres Immunsystem

Das Lymphsystem spielt eine wichtige Rolle bei der Abwehr von Krankheitserregern. Wenn es gut funktioniert, unterstützt es unser Immunsystem. Durch regelmäßige Lymphdrainage kann die körpereigene Abwehr gestärkt und Entzündungen können reduziert werden.

3. Gesundere Haut

Die bessere Durchblutung durch die Lymphdrainage wirkt sich positiv auf das Hautbild aus. Die Haut kann straffer und frischer aussehen – ganz ohne chemische Produkte. Besonders bei Hautproblemen oder Cellulite kann die Methode hilfreich sein.

4. Mehr Entspannung

Neben den körperlichen Vorteilen ist die Lymphdrainage auch eine Wohltat für die Seele. Die sanften Bewegungen wirken beruhigend und helfen, Stress abzubauen. Viele Menschen fühlen sich nach der Behandlung entspannt und rundum wohl.



Wie läuft eine Behandlung ab?

Eine Sitzung dauert in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten. Der Therapeut beginnt meist an den Halslymphknoten, da diese wie ein "Hauptsammelplatz" fungieren. Danach arbeitet er sich systematisch über die betroffenen Körperbereiche vor.

Die Behandlung ist sehr sanft, viele Menschen empfinden sie als angenehm und entspannend.

Fazit

Die Lymphdrainage ist mehr als nur eine Massage – sie ist eine sanfte und wirksame Methode zur Förderung der Gesundheit. Sie kann bei verschiedenen Beschwerden helfen und gleichzeitig das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Egal ob zur Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen oder einfach zur Entspannung:

Die Lymphdrainage ist in jedem Fall eine gute Wahl – ein echter Gewinn für Körper und Seele.

Hast du schon einmal eine Lymphdrainage ausprobiert oder überlegst du, es zu tun?

Ich helfe gern

Johanna Rasche

E-Mail: info@jr-koerpertherapie.de

Telefon: 0174-1792909



**Friseur für
Groß und Klein**

Tamara Wahle
Friseurmeisterin

Auch Hausbesuche
möglich.

Termine nach Vereinbarung
(telefonisch oder WhatsApp)
Telefon 0176 / 859 58 168

Schulstrasse 40
22113 Oststeinbek
(Havighorst)



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg: Übungs- und Ausbildungsfahrt durch die Vier- und Marschlande

Als wir an diesem sonnigen Morgen den Hof unserer Feuerwehr verließen und Richtung Neuengamme fuhren, wussten wir, dass heute ein Tag voller Herausforderungen auf uns warten würde. Es war der Tag des Wettkampfs, bei dem wir unser Können in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen sollten. Schon beim Anblick der anderen Mannschaften spürten wir eine Mischung aus Nervosität und Vorfreude – doch vor allem wollten wir unser Bestes geben.



Einweisung in die öffentliche Übung "Löschangriff"

Unsere Landkarte führte uns zunächst zu einer Erste-Hilfe-Station. Ein Verletzter muss von zwei Personen versorgt werden, während der Rest unserer Staffel Fragen zu Verbrennungsverletzungen und Einblutungsvolumen verschiedener Körperteile beantwortet. Darauf folgte eine kurze Bewertung durch die Schiedsrichter, und wir stiegen wieder in unser Löschfahrzeug ein. Auf zur nächsten Prüfungsstation!

Die Themengebiete, die uns über die nächsten 60 km erwarteten, waren sehr abwechslungsreich: Rettung eingeklemmter Personen, Höhenrettung, chemischer und radiologischer Gefahrstoffeinsatz, Fahrsicherheitsübungen, Quellkaden am Deich aufbauen, Motorsägearbeiten und Navigation im Gelände. Um einige zu nennen.

Plötzlich kehrten wir auf einem großen abgesperrten Platz ein. „Diese Übung ist öffentlich. Presse, Kameras und Staatsrat schauen zu“, erklärte uns einer der Schiedsrichter. Hier bau-

ten wir in einem engen Zeitraum einen Löschangriff aus einem offenen Gewässer auf, um letztendlich Zielobjekte mit Wasser zu löschen. Unter dem gestrengen Auge der Öffentlichkeit hatten wir uns somit behaupten können; Auf uns warteten aber noch viele weitere Übungsstationen...





Bevor wir im Zuge der letzten Station in einer „brennenden“ Werkstatt nach vermissten Personen suchten, entdeckten wir ein bewusstloses Kind neben der Straße liegend. Wir stoppten unser Löschfahrzeug und stiegen aus. Das Kind ist mit seinem Fahrrad verunfallt. Während wir mit der Ersten Hilfe begonnen haben, gab sich ein Passant als Schiedsrichter zu erkennen: „Das Kind ist nicht wirklich verletzt. Dies ist eine verdeckte Übungsstation und ein Vorbeifahren hätte euch massiven Punkteverlust beschert.“

Nachdem uns die Natur mit einem heftigen Regenschauer unter freiem Himmel die Laune zu ändern versuchte und die Sonne bereits untergegangen war, haben wir die anderen Feuerwehren zur Siegerehrung wiedergetroffen. **Von den 18 angetretenen Freiwilligen Feuerwehren aus den Bereichen Vierlande, Marschlande und Bergedorf belegten wir den siebten Platz.**

An dieser Stelle wollen wir die Möglichkeit in der Dorfzeitung Boberg nutzen und den 110 Schiedsrichtern und Helfern danken. Die Übungs- und Ausbildungsfahrt war vorbildlich organisiert. Und natürlich gratulieren wir der Feuerwehr Krauel zu einem verdienten ersten Platz!

Hendrik Schloh
FF Boberg

Fotos: Benjamin Ebrecht/Freiwillige Feuerwehr Hamburg

25 DORFANGER **BOBERG**
JAHRE **Wir sind am 21. Juni dabei!**
Unser Stand ist auf dem Schulgelände.

INFO: Bei der Übungs- und Ausbildungsfahrt, die dieses Jahr von der Feuerwehr Neuengamme organisiert wird, handelt es sich um eine anspruchsvolle Fortbildungsveranstaltung und Leistungsbewertung. Bei der 12-stündigen Veranstaltung werden wir vor 25 Einsatzszenarien und theoretische Tests gestellt, die es zu meistern gilt. Durch eine Punktwertung und Ehrung der fähigsten Staffel tritt ein starker Wettbewerbscharakter auf.

Komplettservice rund ums Auto – aus einer Hand!

Meister-
haft



**auto
reparatur**

zuverlässig seit 1949

Von **Abgasuntersuchung bis**
Zahnriemen-Service:

Wir haben den Anspruch,
Ihnen und Ihrem Auto immer
das Beste zu bieten,

**fachmännisch, individuell
und zuverlässig**

– für alle Fahrzeugmarken
zu absolut fairen Preisen!

Dafür steht der Name Zucht!

*Erfahrung
aus über 70 Jahren,
in 4. Generation!*

Wir sind für Sie da:

Mo – Do 07:30 – 17:30 Uhr

Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Service ist unser Programm

Auto-Zucht GmbH

Auto-Karosserie-Lackier-Fachbetrieb



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auto-Zucht GmbH | Am Langberg 118 | 21033 Hamburg

Tel.: (040) 738 31 70 | www.auto-zucht.de

Die STEB stellt die Weichen für die Zukunft

Ab sofort erweitern zwei neue Vorstände das Führungsteam der STEB – Stiftung für Engagement in Hamburg-Bergedorf.

Mit *Hüseyin Yilmaz* und *Lawrence Atkins* gewinnt die Stiftung kompetente Persönlichkeiten, die gemeinsam mit dem bestehenden Team die Arbeit im Sinne des Stiftungszwecks fortsetzen und weiterentwickeln werden. Wir freuen uns riesig, sie an Bord zu haben!



Links Hüseyin Yilmaz, rechts Lawrence Atkins und in der Mitte Julia André.
Foto: STEB

Die Berufung beider Vorstände wurde vom Stiftungsrat einstimmig beschlossen. Vorstandsvorsitzende *Julia André* äußert sich erfreut: „Mit *Hüseyin Yilmaz* und *Lawrence Atkins* gewinnen wir zwei starke Persönlichkeiten mit Herz, Verstand und Vision. Gemeinsam werden wir neue Impulse setzen und die Stiftung strategisch weiterentwickeln.“

Unsere beiden eigenen Projekte (Bergedorfer Lesernhilfe und Senioren helfen Senioren) bleiben ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Genauso wichtig ist uns seit Gründung der Stiftung 2012 die Förderung gemeinnützi-

ger Initiativen und Vereine, die sich mit Projekten für Bildung, Kultur, Altenhilfe oder Projekte mit Beteiligung der Generation 50+ im Bezirk Bergedorf einsetzen.

Beate Braubach

JETZT Förderanträge einreichen

Ab sofort haben Sie wieder die Möglichkeit, Unterstützung durch die STEB zu erhalten. Interessierte können sich auf der Website <http://stiftung-steb.de/foerdertopf> über die Antragstellung informieren. Wir freuen uns auf gute Ideen und neue Projekte, die einen positiven Beitrag für Bergedorf leisten.



25 DORFANGER BOBERG
JAHRE Wir sind am 21. Juni dabei!
Unser Stand ist vor dem AWO-Gebäude.

Kontakt für Rückfragen:

**STEB – Stiftung für Engagement
in Hamburg-Bergedorf**

KörperHaus | Holzhude 1 | 21029 Hamburg
Tel: 040 / 72 57 02-80 (Geschäftsstelle)
info@stiftung-steb.de
www.stiftung-steb.de
Facebook | Instagram





Mein Name ist Tjark Verlaat, ich bin Heilpraktiker und habe meine Praxis hier im schönen Boberg. Ich versuche Ihnen mit den Mitteln der Naturheilkunde das Leben zu erleichtern und gleichzeitig Ihre Gesundheit zu fördern. An dieser Stelle gibt es von mir regelmäßig praktische Tipps und passende Rezepte für jede Jahreszeit.

Magnesium, unser Alleskönner

Die Segelflieger gleiten majestätisch über den blauen Himmel, und unsere schönen Boberger Niederungen erstrahlen im schönsten Grün der Bäume...genau die richtige Zeit für ausgiebige Spaziergänge an der frischen Luft! Einfach einmal die Seele etwas baumeln lassen und unseren Vitamin D-Haushalt wieder aufzufüllen.

Die schönen sommerlichen Temperaturen laden auch ein zu sportlichen Aktivitäten an der frischen Luft. Dabei verbrauchen wir Mineralien. Wie z.B. Magnesium.

Wir brauchen Magnesium für einen gesunden Knochen- und Muskelstoffwechsel. Bei einem Mangel kann es so zu Muskelkrämpfen und Durchblutungsstörungen, sowie zu Augenzuckungen kommen. Magnesium unterstützt aber auch die Funktion unserer Nervenzellen und ist wichtig für unser Immunsystem. Auch ist es hilfreich bei der Entstehung einer Erektion. Also in anderen Worten, ein Alleskönner.

Hier einmal eine Liste mit Lebensmitteln, in denen Magnesium in höheren Mengen natürlich vorkommt.

Lebensmittel mit höherem Magnesium-Gehalt

Amaranth	Sonnenblumenkerne
Mandeln	Sesam
Spinat	Kartoffeln
Beerenobst	Bananen
Vollkornreis	Hirse
Basilikum und Koriander	Kürbiskerne
Kakao	Weizenkleie

Zusätzlich ist es zu empfehlen, auf die Frische und die aktuelle Saison bei der Auswahl unserer Lebensmittel zu achten.

Obst der Saison

Blaubeeren	Himbeeren
Erdbeeren	Johannesbeeren
Stachelbeeren	Kirschen

Gemüse der Saison

Blumenkohl	Brokkoli
Champignons	Fenchel
Frühlingszwiebeln	Mangold
Gurken	Kohlrabi
Möhren	Spargel

Gerne helfe ich Ihnen bei Fragen rund um das Thema Mineralien und Vitaminen in meiner Praxis weiter!

Und denken Sie bitte auch weiterhin daran, ausreichend zu trinken! Bei steigenden Temperaturen steigt auch unser Flüssigkeitsbedarf an.

Am 21. Juni ist es endlich soweit! Der Dorfanger Boberg wird 25 Jahre und das feiern wir mit einem großen Dorffest!

Ich möchte Sie ganz herzlich an meinem Stand auf dem Schulgelände einladen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

25 DORFANGER  **BOBERG**
JAHRE **Ich bin am 21. Juni dabei!**
 Mein Stand ist auf dem Schulgelände.



Es ist Spargelzeit!

Neben seiner harntreibenden Wirkung (unsere Niere freut sich) ist Spargel auch einfach lecker. Hier ein ganz einfaches Rezept, um Spargel zuzubereiten.

Zutaten für 3 Personen

- 500g weißer Spargel
- 1 Prise Zucker
- etwas Zitronensaft
- etwas frisch geriebener Pomesan
- etwas Butter
- Salz und Pfeffer

Zubereitung

1. Wasser zum Kochen bringen
2. Salz, Zucker und etwas Butter hinzugeben
3. Spargel schälen und die Enden abschneiden
4. den Spargel in das kochende Wasser geben
5. die Kochzeit kann nach Dicke des Spargels variieren, liegt aber meist bei ca. 12 Minuten
6. Fertig!

Über den fertigen Spargel noch etwas Zitronensaft, Parmesan und etwas Butter geben und servieren.

Jetzt sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt!

Es kann der schöne Spargel ganz klassisch mit Salzkartoffeln und einer Sauce Hollandaise serviert werden.

Oder aber als leichte, erfrischende Mahlzeit mit einer leckeren Kugel Vanilleeis und etwas Obst der Saison. Je nach Geschmack bieten sich hier Erdbeeren, Himbeeren oder schwarze Johannisbeeren an.

Seien Sie kreativ!

Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit!

Lassen Sie es sich in Ruhe und Gemütlichkeit im Kreise Ihrer Lieben oder guter Freunde gut schmecken!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Heilpraktiker
Tjark Verlaat

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene

Für Jugendliche und Erwachsene:

€ 24,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.

Bei den Erwachsenen wird im Winter
zusätzlich eine Hallengebühr fällig.

**Informationen und Anmeldungen
bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79**



Bei uns macht Tennis Spaß!

Wir sind ein familiärer Tennisverein
mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit
Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.

Das Gute liegt so nah!



TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.

Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com



Steine im Weg

In meiner Nachbarschaft wollte jemand seine Garageneinfahrt mit Steinen pflastern lassen, wie man sie früher oft auf Landstraßen fand: mit Granitquadern. Der LKW lieferte die Steine in großen Säcken und stellte sie per Kran vor dem Haus auf dem Fußweg ab. Sie blockierten den Fußweg tagelang. Und eines Nachts machten sich Witzbolde einen Scherz daraus, eine kleine Mauer aus diesen Steinen quer über die Straße zu bauen...

Die genervten Bauherren räumten ihr Eigentum wieder aus dem Weg und schickten vermutlich Dankgebete zum Himmel, als nach etwas mehr als vier Wochen (!) die Einfahrt endlich fertig gepflastert und die störenden Reste vom „öffentlichen Raum“ verschwunden waren.

Anderswo legt man andere Steine extra mitten in den Weg: „Stolpersteine“. Diese Steine sollen die Erinnerung wachhalten an die Opfer der Nazidiktatur, sollen Zeugnis davon ablegen, dass es sich um Menschen handelte, die genau wie die Bewohner heute, hier wohnten, lebten, durch diese Tür gingen, vor der jetzt die Steine mit ihren Namen liegen. Steine des Nachdenkens!

Und dann gibt es auch noch unsichtbare Steine, Hindernisse im Leben, die ärgerlich sind. Es ist wie verhext, nichts will klappen, überall liegen Steine im Weg: Die gewünschte Urlaubszeit ist schon vom Kollegen besetzt. Ausgerechnet heute gab es einen Unfall auf der Straße und Sie müssen Umwege fahren, sind zu spät beim wichtigen Termin. Der Handwerker kommt schon wieder nicht, ist aber beim Nachbarn. Schmiergeldzahlung? Solche und ähnliche Steine lassen sich oft nicht so leicht aus dem Weg räumen wie die behauenen Granitbrocken.

Aber seit einiger Zeit schon gibt es auch Steine, die Freude machen – und damit meine ich nicht nur hübsche Steine, die man z. B. am Strand finden kann. Es gibt Menschen, die Steine bemalen und sie dann auslegen, irgendwo in der Natur, auf einer Parkbank, einem Denkmalsockel, in einer Schaufensternische, auf einem Spielplatz – eben irgendwo, wo sie gerade vorbeigehen, ganz willkürlich. Wer so einen Stein findet, der darf ihn behalten und sich daran erfreuen oder ihn irgendwo anders wieder auslegen um dem nächsten Finder die Freude zu gönnen. Auf der Rückseite des Steins steht meistens auch eine Internetadresse, dort kann man Kontakt aufnehmen und mitteilen, welchen Stein man wo gefunden hat. So kann der Künstler/die Künstlerin verfolgen, welchen Weg die Steine nehmen, die sie auslegen. Angela wohnt hier ganz in der Nähe. Sie gehört zu den Steinkünstlerinnen, deren wunderhübsche Miniaturen die Welt ein bisschen bunter machen:

Solche Steine lässt man sich doch gern in den Weg legen...

Ingrid Straumer



Alltagstipps zur Medienbildung: Begrenzen – Begleiten – Loslassen



Liebe Nachbarn, mein Name ist Frieda,

die Ferienzeit beginnt schon bald. Die Vorfreude steigt, die Sonnencreme ist gekauft, ein neuer Koffer angeschafft, der Reiseführer hat schon die ersten Eselsohren ...

*Doch kaum im Auto oder Flieger, fragt auch schon das erste Kind: „Mama, wann darf ich das Tablet?“ Ich seufze, denn auch ich möchte im Urlaub die Seele baumeln lassen. Ferien = Erholung für alle – aber nur, wenn nicht jede*r stumm ins Display abtaucht. Darum haben wir vor der Abfahrt einen klaren Ferien-Fahrplan.*

ERSTE STUNDE OFFLINE

Bei uns ist es mittlerweile Standard, dass alle Medien die erste Stunde aus bleiben. Warum? Weil wir alle Erwartungen und Wünsche haben. Und diese sollte man am Besten am Anfang eines Urlaubs kennen und benennen. So darf jeder sagen: Welche Erwartungen habe ich? Welche Sorgen beschäftigen mich? Was wünsche ich mir im Urlaub? So steigt die Spannung – ganz ohne Bildschirm.



Tipp: Flugmodus-Ausnahmen - Langstreckenflug?

Klar darf das quengelnde Kita-Kind auch mal zwei Folge „Peppa Wutz“ schauen. Urlaub ist schließlich Urlaub – für alle Beteiligten.

Medien-Urlaubsvertrag:

Klare Zeiten für Groß & Klein

Unser Alltag ist stressig, der der Kinder oft ebenso. Gerade deshalb rutschen wir im Urlaub leicht ins Dauer-Daddeln. Also schließen wir – Eltern und Kids (altersgerecht) – einen kleinen Urlaubs-Medienvertrag:

Wichtig: der gilt auch für die Eltern!

- Beispiel: maximal zwei Stunden pro Tag (Handy, Tablet, Konsole).
- Gemeinsam festlegen: Wann nutzen wir diese Zeit?
- Die „Goldene Stunde“ nach dem Frühstück – gerätelefrei! Badesachen suchen, Stadtplan knicken, Vorfreude teilen.

Tipp: Geräte im Vorfeld einstellen:

- **Android:** Einstellungen ➔ Digital Wellbeing & Jugendschutzeinstellungen ➔ Dashboard. Dort App-Timer setzen oder „Bildschirmfreie Zeit“ aktivieren.
- **iPhone/iPad:** Einstellungen ➔ Bildschirmzeit ➔ App-Limits bzw. Auszeit. Mit Familienfreigabe lassen sich Limits direkt fürs Kindergerät festlegen.

Von Konsum zu Kreativität

Mir geht es im Urlaub oft so, dass ich heilfroh bin, wenn die Kids sich mal alleine beschäftigen. Doch der Vormittag im „Peppa-Pig-Land“ oder auf Social Media ist schneller vorbei, als ich Espresso sagen kann. Ja, Erziehung ist anstrengend. Und Zeit mit den Kindern bewusst zu verbringen, macht nicht immer Spaß. Aber wissen Sie was? Digitale Medien können auch eine

Chance sein, um gemeinsam Neues auszuprobieren. Vielleicht entdecken die Kinder so in den Ferien Dinge, die sie begeistern. Eine APP, die mehr kann als stumpfen Konsum? Warum nicht!

Ob beim Fotografieren oder beim Ausprobieren neuer Apps: Kinder lernen spielerisch, kreativ zu sein. **Deshalb verwandelt die Geräte in Abenteuer-Booster:**

Idee	So geht's	Extra-Plus
Familien-Podcast „Meer & Mehr“	Handy als Diktiergerät, Kinder interviewen Strandgäste: „Was ist dein bestes Urlaubserlebnis“?	Schnitt mit der kostenlosen App „CapCut“, abends gemeinsam anhören
Ausflugs-Scout	Jedes Kind (ab 8) recherchiert ein Tagesziel für den nächsten Tag. Am Abend wird dies präsentiert und die Familie stimmt darüber ab.	Medienkompetenz + Demokratie live
Stop-Motion (Daumen-Kino) im Ferienhaus	Bauklötze, Muscheln, Zahnbürsten werden zu Filmstars; kostenlose und mega leicht zu bedienene App „Stop Motion Studio“.	Film ab am Abend – dazu Popcorn ohne Ende! Die Kids präsentieren stolz ihr Werk.
Geocaching / AR-Schatzjagd	Gratis-App „Geocaching“ (Spiel, bei dem in freiem Gelände versteckte Behälter mithilfe von GPS gesucht und anschließend am selben Ort wieder versteckt werden) oder „Pokémon GO“ (Adventure Sync aktivieren)	Schritt-Zähler schlägt Couch-Gaming
Mini-Drohne (< 250 g)	Vorher EU-Online-Test A1/A3 bestehen, Flugverbotszonen prüfen, Höhenlimit 30 m festlegen.	Der Familienurlaub von oben. Spektakuläre Familien-Luftaufnahmen
Duolingo-Challenge	Auf Reisen die vier Standardwörter in der Landessprache lernen: „Hallo“, „Bitte“, „Danke“, „Tschüss“.	Wer's im Café falsch sagt, zahlt die Limo 😊
„Heads Up!“ / „Stirn-raten“ (Scharade)	Begriffe raten per Handy – perfekt für Stau & Wartehalle.	Lacher garantiert
TikTok Dance-Battle	Kids coachen Eltern beim Trend-Song; Video bleibt privat in der Galerie.	Peinlich bis lustig für alle Beteiligten.

Abend-Reality-Check

Nach dem Abendessen werfen wir gemeinsam noch einen Blick in die Diagramme: „Wer war heute wo wie lange?“ Kommen Sie ins Gespräch mit ihren Kindern: „Welche Folge hast du bei Pepa Wutz geschaut? Was war lustig? Was war spannend?“ Mit Teenies lohnt ein Tieftauchgang ins Detailmenü (iOS: „Siehe Aktivität“, Android: App-Namen antippen). Oder der „Über-die-Schulter-Blick“: kurz beim Scrollen zusehen. Oft entsteht so ein spannender Austausch über Mode, Politik oder DIY-Hacks – alles Themen, die unsere Teenies wirklich bewegen.

Tip: App-Limits bleiben auch in den Ferien sinnvoll.

Eine Mini-Kurzanleitung für beide Systeme finden Eltern unter medien-kindersicher.de ➔ Geräte einrichten.

Ab in den Urlaub....

Ferien sollen erholen, verbinden und erinnern. Mit ein paar Absprachen, einer Portion Neugier auf das Digital-Leben unserer Kinder – und der Bereitschaft, selbst mal offline zu gehen – wird der Sommer zur gemeinsamen Story, nicht zum Solo-Scrollen.

Ich wünsche Ihnen sonnenklare Offline-Momente und kreative Online-Blitze!

Ihre Frieda Lawrenz

Ab Juni biete ich auf meiner Homepage eine Eltern-Medien-Sprechstunde an. Wenn Sie eine persönliche Beratung zu Ihrer familiären Herausforderung im Mediendschungel wünschen und praxisnahe, direkt umsetzbare Lösungen suchen oder ein Wunschthema für die nächste Ausgabe haben, schreiben Sie mir gerne: info@friedalawrenz.de



Einfach besser leben

Kompetenzcenter Coaching & Mediation in Boberg:

Ihr Anker und Impulsgeber für mehr Harmonie, Entspannung und Zufriedenheit



HEUTE: Coaching und Entspannung in Boberg

„Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden.“ – Mark Twain

Liebe Boberger, liebe Nachbarn, liebe Freunde,
wir starten gerade in die schönste Zeit des Jahres, den Sommer!

Wir sind wieder viel draußen, tanken Vitamin D, neue Kraft und Energie. Wir genießen die Zeit mit unseren Lieben, die hellen, langen Tage voller Licht und Sonnenschein. Es könnte so herrlich sein... Doch der schönste Urlaub und der wärmste Sommer sind leider irgendwann auch wieder vorbei, und der Alltag holt uns schneller ein, als es uns lieb ist. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie inmitten von Stress und Hektik mehr Ruhe und Gelassenheit finden können? Oder wie Sie Ihre innere Stärke aufbauen, um den Herausforderungen des Lebens mit Zuversicht zu begegnen? Genau hier setzt meine Arbeit als Coach und Trainerin an. Unter dem Motto „Einfach besser leben“ begleite ich Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden, Resilienz und Lebensfreude – direkt hier in Boberg, mitten in der Natur.



Entspannung und Regeneration inmitten der Natur – Ihre Wohlfühloase in Boberg.

Was ist Coaching und wie kann es Ihnen helfen?



Den inneren Kompass wiederfinden

Coaching ist eine individuelle Begleitung, die Ihnen hilft, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen, Stress abzubauen und neue Perspektiven zu entwickeln. Es geht darum, Ihre Stärken zu entdecken, Blockaden zu lösen und mit Zuversicht nach vorne zu blicken.

- **Gruppenkurse:** In kleinen Gruppen von maximal sechs Teilnehmern biete ich wöchentliche Kurse an, in denen wir verschiedene Entspannungstechniken erlernen – darunter: Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Qi Gong oder auch unterschiedliche Formen der Meditation. Gemeinsam schaffen wir eine angenehme Atmosphäre, in der Sie sich wohlfühlen können. Der Austausch in der Gruppe inspiriert und motiviert.
- **Wochenendworkshops:** Diese intensiven Einheiten bieten Ihnen die Möglichkeit, sich gezielt mit Themen wie Achtsamkeit, Resilienz und Stressmanagement auseinanderzusetzen. Sie sind ideal, um sich eine bewusste Auszeit zu gönnen und neue Impulse zu erhalten.

Dabei bieten sich verschiedene Formate an, die sich flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- **Einzelcoaching:** Im Einzelcoaching stehen Sie und Ihre individuellen Anliegen im Mittelpunkt. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, um Ihre Herausforderungen zu meistern und Ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Entspannungskurse – Ihre Oase der Ruhe in Boberg

In meinen wöchentlichen Kursen biete ich bewährte Methoden an, die Körper und Geist in Einklang bringen. Diese Kurse finden in einem gemühtlichen Raum mitten in Boberg statt – umgeben von der Natur, die zur Entspannung einlädt.

Hier ein Überblick über die Inhalte:

- Yoga: Sanfte Bewegungen und Atemübungen fördern Ihre Flexibilität, stärken Ihre Muskulatur und helfen Ihnen, innere Balance zu finden.
- Autogenes Training: Lernen Sie, durch gezielte Selbstsuggestion zur Ruhe zu kommen und Ihre Gedanken zu ordnen.
- Progressive Muskelentspannung: Durch das bewusste An- und Entspannen einzelner Muskelgruppen lösen Sie Spannungen und spüren eine tiefe Entspannung.
- Qi Gong: Diese traditionelle chinesische Praxis stärkt Ihre Lebensenergie, fördert die Regeneration und bringt Körper und Geist in Harmonie.

Warum ist Entspannung so wichtig?

„Das Glück Deines Lebens hängt von der Beschaffenheit Deiner Gedanken ab.“ – Marc Aurel

In einer Zeit voller Veränderungen, Unsicherheiten und Herausforderungen ist es wichtiger denn je, auf sich selbst zu achten. Stressabbau und Resilienz



sind Schlüssel, um den Alltag gelassener zu meistern. Resilienz – unsere innere Widerstandskraft – lässt sich trainieren. In meinen Workshops erfahren Sie, wie Sie Ihre persönliche Resilienz stärken, optimistisch nach vorne blicken und Ihre innere Balance bewahren können.

Was erwartet Sie in meinen Workshops?

- Resilienz stärken: Sie lernen, wie Sie Herausforderungen als Chancen für Wachstum und Transformation nutzen können.
- Individueller Resilienz-Plan: Gemeinsam entwickeln wir einen Plan, der Ihnen hilft, aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu meistern.
- Beziehungen und Ressourcen nutzen: Ein wesentlicher Bestandteil der Resilienz ist die Fähigkeit, Unterstützung in Ihrem Umfeld zu erkennen und zu nutzen.
- Praktische Übungen und Strategien: Sie erhalten wertvolle Tipps, um Stress besser zu bewältigen und Ihre innere Balance zu finden.

Mein Ziel ist es, Ihnen Impulse zu geben, die Ihr Leben nachhaltig positiv verändern. Nutzen Sie diese Chance, Ihre persönliche Widerstandskraft zu steigern und gestärkt durch Ihr Leben zu gehen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich dazu inspirieren zu lassen und einen Kurs oder Workshop zu buchen. Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch mal auf meiner Homepage vorbei, wo alle Termine und Angebote zu finden sind.



Einladung zum Fest am 21. Juni 2025

Wie Sie alle sicher schon mitbekommen haben, steht ein großes Ereignis für alle Bobergerinnen und Boberger vor der Tür! Wir werden alle gemeinsam am 21. Juni 2025 das 25-jährige Bestehen des Dorfanger-Boberg feiern. Auch ich werde mit einem Stand auf dem Schulhof vertreten sein und würde mich freuen, wenn Sie mich dort besuchen würden. Gerne tausche ich mich mit Ihnen aus und es wäre mir eine große Freude, Sie dabei unterstützen zu dürfen „Einfach besser zu leben“.

Vielleicht haben Sie ja Glück und gewinnen einen meiner Kurse oder Workshops!

Herzlichst,

Ihre Yvonne Bamberger

Tel. +49 176 49 44 40 14

Mail: info@bamberger-hamburg.de



Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Wer hat die kleinsten Augen der Welt?

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat die kleinsten Augen im Land?“ „Die kleinsten Augen hast du heute früh, meine Discoqueen.“ Denkste. Auch wenn du die ganze Nacht kein Auge zugemacht hast und die dicken Lider am Morgen einfach nicht aufgehen wollen, sei dir sicher: Es gibt kleinere Augen da draußen, hinter den Bergen, in den Tiefen der Weltmeere. Tauchen wir doch ab ...



Quelle: © Deagreerz / istockphoto.com

Eine einzige kleine Sehzelle?

Auf dem ersten Platz für das kleinste Auge der Welt steht ... ein winziges Bakterium mit dem etwas sperrigen Namen „Synechocystis“. Applaus!

Das Besondere daran: Es funktioniert im Ganzen wie eine optische Linse, indem es Licht wahrnimmt und es zu einem hellen Fleck auf seiner Rückseite bündelt. Mit fadenartigen Anhängseln, den sogenannten Pili, bewegt es sich zur Lichtquelle hin. Durch diese Bewegung kann Synechocystis effizienter Photosynthese betreiben, also Lichtenergie nutzen, um Nährstoffe zu produzieren. Obwohl es ursprünglich aus Süßwasserumgebungen stammt kann es, wenn bestimmte Nährstoffe enthalten sind, auch in Meerwasser wachsen.

Die Frage nach dem kleinsten Auge ist somit beantwortet. Aber wie sieht es am anderen Ende der Skala aus? Während das winzige Synechocystis mit seinem gesamten Zellkörper Licht wahrnimmt, gibt es Meeresbewohner, die

ihre Umwelt mit gigantischen Augen erkunden. Und manche setzen dabei sogar auf einen asymmetrischen Trick.

Ein großes, ein kleines Auge?

Kein Lebewesen hat größere Augen als der Koloss-Kalmar. Sein Körper ist so groß wie ein Minibus, und seine beiden Augen haben die Größe eines Basketballs.

Der kleinere Tiefsee-Kalmar hingegen schaut aus zwei unterschiedlich großen Augen – einem großen und einem kleinen. Diese asymmetrische Anordnung wirkt auf uns merkwürdig, ist für ihn aber ein hochfunktionales Werkzeug. Denn der Kalmar treibt oft entspannt durchs Meer, in Tiefen von 200 bis 1.000 Metern – man könnte fast sagen, er „chillt“. Dabei richtet er sein großes Auge nach oben zur Wasseroberfläche, um mit dem letzten Rest Sonnenlicht Fressfeinde als Schatten zu erkennen. Mit dem kleineren Auge scannt er die Welt unter sich, wo es stockdunkel ist.

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin



Doch genau dort lauern seine Lieblingsnacks: leuchtende Meeresbewohner. Viele Tiere in der Tiefsee können ihr eigenes Licht erzeugen – sie „glühen“ quasi in der Dunkelheit, um Beute anzulocken oder sich zu tarnen. Der Kalmar nutzt dieses natürliche Leuchten, um sich im Dunkeln seine Mahlzeit auszusuchen.

Spannend, oder? Doch nicht nur wie Lebewesen sehen, ist faszinierend – auch die Frage, ob große Augen automatisch besseres Sehen bedeuten, ist nicht so einfach zu beantworten.

Size matters? Oder was hat Quantität mit Qualität zu tun?

Je größer, desto besser? Dieser Aussage widersprichst du vermutlich vehement. Ein großes Loch in der Socke, oder ein SUV in den engen Gassen von San Gimignano: Nicht immer ist „größer“ auch „besser“.

Das gilt auch für Augen. Ihre Größe sagt nichts über das tatsächliche Sehvermögen aus – oft erreichen kleinere Augen eine höhere Sehqualität. So hat ein Pferd zum Beispiel große Augen, aber im Vergleich zum Menschen eine eher schlechte Sehschärfe.

Quelle: Kuratorium für gutes Sehen

ohnsorg THEATER



PLATTDÜÜTSCH
BY NATURE





Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden

Liebe Nachbarn, mein Name ist Susanne. Als Coach und Beraterin insbesondere für die mentale Gesundheit ist es mir wichtig zu zeigen, wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Leben ein höheres Wohlbefinden erschaffen können.

Die stille Kraft der 100-Jährigen

– Was uns die ältesten Menschen der Welt über Lebenssinn lehren

Stell dir vor, du wachst morgens auf – und weißt genau, wofür. Nicht, weil der Terminkalender voll ist, sondern weil dein Herz eine Richtung kennt. In einer Netflix-Dokumentation reist der Journalist Dan Buettner durch sogenannte Blue Zones – Orte auf der Welt, an denen Menschen besonders lange und erstaunlich gesund und vor allem glücklich leben.

Er trifft Hundertjährige, die ihr Gemüse selbst anbauen, täglich lachen, sich bewegen, ohne darüber nachzudenken – und die eingebettet sind in Familie, Freundschaften, Rituale. Sie essen einfach, leben im Moment und folgen etwas, das größer ist als sie selbst.

Was sie gemeinsam haben? Einen Lebensstil, der Körper und Seele nährt – mit guter Ernährung, kleinen täglichen Bewegungen, tiefer Verbundenheit, Spiritualität. Und vor allem: einem Gefühl von Sinn. In Japan nennt man das Ikigai – **der Grund, morgens aufzustehen.**

Vielleicht können wir uns davon ein Stück abschauen. Nicht alles, nicht perfekt. Aber genug, um uns im eigenen Alltag wieder ein bisschen näherzukommen.

Was ist Ikigai – und wie finde ich meinen eigenen Sinn?

Ikigai ist ein japanisches Wort und bedeutet so viel wie „das, wofür es sich zu leben lohnt“. Es

ist kein großes Lebensziel im klassischen Sinn, sondern eher ein inneres Gefühl – etwas, das deinen Alltag durchzieht wie ein roter Faden. Es kann ein Beruf sein, ein Herzensprojekt, ein Mensch, der dir wichtig ist, oder einfach der Moment am Morgen, wenn du mit einem Kaffee auf dem Balkon sitzt und weißt: *Das hier tut mir gut.*

Im japanischen Denken entsteht Ikigai dort, wo sich vier Bereiche überschneiden:

- 1. Was du liebst**
- 2. Worin du gut bist**
- 3. Was die Welt braucht**
- 4. Wofür du bezahlt werden kannst (oder Anerkennung bekommst)**

Diese vier Fragen ergeben zusammen ein rundes Bild – aber keine Sorge: Ikigai muss kein perfekter Mittelpunkt sein. Oft reicht es schon, sich einem dieser Felder bewusster zuzuwenden.

Ein kleiner Selbst-Check:

Finde dein Ikigai in deinem Alltag

Du musst dafür nicht alles im Leben umkrempeln. Manchmal liegt das Ikigai direkt vor dir – in einer Tätigkeit, die dich erfüllt, in einem Menschen, dem du etwas bedeutest, oder in einem Gefühl, das immer wiederkehrt, wenn du ganz bei dir bist.

Hier ein paar Fragen zum Nachspüren:

- Wann vergesse ich die Zeit, weil ich so vertieft bin?
- Was gibt mir Energie – statt sie mir zu rauben?
- Womit würde ich mich auch beschäftigen, wenn es niemand bezahlt?
- Wobei sagen andere: „Das kannst du richtig gut“?
- Was macht für mich Sinn – auch wenn es vielleicht (für andere) nicht spektakulär ist?



Nimm dir Zeit, um in dich hineinzuhorchen. Vielleicht schreibst du dir deine Antworten auf. Oder du beobachtest dich die nächsten Tage etwas bewusster im Alltag.

Denn dein Ikigai ist wahrscheinlich schon da – du musst es nur wieder ein bisschen mehr wahrnehmen.

Ein kleiner Impuls für dich

Nimm dir diese Woche ein paar Minuten Zeit – vielleicht morgens mit einer Tasse Tee oder abends beim Einschlafen – und spür in dich hinein: Was gibt meinem Tag Bedeutung? Was ist mein kleines Warum?

Es muss nichts Großes sein. Vielleicht ist es das Gespräch mit einer Freundin. Oder das Gefühl, gebraucht zu werden. Vielleicht das Lächeln deines Kindes. Oder ein Moment völliger Ruhe beim Spaziergehen.

Wenn du magst, schreib dir jeden Tag eine Sache auf, die sich stimmig angefühlt hat. So wächst Stück für Stück ein Bild – dein ganz eigenes Ikigai, mitten im Alltag.

Denn ja – wir müssen nicht nach Okinawa ziehen, um erfüllter zu leben. Aber wir können uns etwas anschauen: mehr Achtsamkeit, mehr Sinn, mehr Herz.

Und manchmal beginnt seelisches Wohlbefinden genau da – bei der leisen Antwort auf die Frage: **Wofür stehe ich morgens auf?**

Wenn du Lust hast, deinem eigenen Sinn tiefer auf die Spur zu kommen, begleite ich dich gerne in meinem Coaching – mit Zeit, Raum und ehrlicher Klarheit. Gemeinsam finden wir heraus, was dich wirklich erfüllt.

In meinem **Onlineseminar „Die Erschöpfung der Frau – vom Mental Load zum Mental Flow“** findest du viele weitere Alltagstipps für mehr Leichtigkeit. Oder vielleicht begegnen wir uns bei einem meiner **kostenfreien Seelenspaziergänge in der Boberger Natur?**

Melde dich gerne bei mir – ich freue mich auf Dich!

Alles Liebe!

Deine Susanne

Natur- & Life coaching für Frauen

www.susanne-muellerdornieden-coaching.de



25 JAHRE **DORFANGER**  **BOBERG**
Ich bin am 21. Juni dabei!

Mein Stand ist auf dem Schulgelände.

Batteriespeicher – die Lösung für die Energiewende



Hallo,

mein Name ist Thorsten Peters. Ich bin gebürtiger Boberger und wohne im Schulredder in dritter Generation. Ich bin Projektleiter für Photovoltaik-Anlagen und berate sowohl Privathaushalte wie auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe. *Gratis.*

Deutschland produziert so viel Strom aus Erneuerbaren Energien wie noch nie.

Im April waren es **61,6%**. Wahnsinn. Sonne und Wind stehen uns unerschöpflich und umsonst zur Verfügung, die Technik zur Gewinnung dieser Naturenergie wird immer besser und immer günstiger.

Unsere Unabhängigkeit von fossilen Energien steigt und steigt. Das macht die Energie immer günstiger. Auf Sicht. Wären da nicht die Zeiten ohne Sonne und Wind. Bislang können wir solche Zeiten nur durch das teure Hinzuschalten von Gaskraftwerken ausgleichen. Das merken wir an den Strompreisen. **Aber Hilfe naht:**

➔ Immer mehr Großspeicherparcs werden genehmigt und gehen an den Start. Besonders entlang der großen neuen Stromtrassen (Südlink, Nordlink, etc) kommen kleine Gemeinden so zu enormen Gewerbesteuer-Einnahmen. Wohlstand auf dem Land durch Großspeicher.



Großspeicherpark Schuby, 238 Megawatt Anlage.

➔ Immer mehr Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe stellen um auf Erneuerbare Energiequellen. Dabei sind besonders die Spitzenlasten, zum Beispiel beim Anfahren

der Maschinen teuer. Hier übernehmen die Speicher die Versorgung. Peak Shaving heißt das im Fachjargon. Aber auch die Erhöhung des Eigenbedarfsanteils um 30 bis 40% macht sich deutlich bemerkbar.

- ➔ In Einfamilienhäusern mit Photovoltaik-Anlagen bringen uns die Speicher über die Nacht. Und im Winter bevorraten sie für uns den Billigstrom von der Börse.
- ➔ In sehr naher Zukunft kann eine Mietwohnung ohne Photovoltaik über nur einen Speicher günstiger versorgt werden. Es reicht, wenn der Stromzukauf optimiert wird.



Batteriespeicher für Zuhause

Das Nachrüsten von Altanlagen mit einem Speicher ist jetzt schon jederzeit möglich. Das E-Auto soll noch dazu kommen. Im Moment fallen die Speicherpreise enorm. Immer mehr Speicher bedeutet dann: **Das Überbrücken von Dunkelflauten wird möglich. Die Energiewende nimmt Fahrt auf!**

Klingt spannend? Finde ich auch.

**Beste Grüße
Thorsten Peters**

Sie erreichen mich unter 0172 4034084.

Wussten Sie eigentlich...?**Interessantes aus dem
BG Klinikum Hamburg**

Eine Serie über die Arbeit
im Klinikum in Boberg



Vom Schlucken, Essen und Sprechen: Logopädie am BG Klinikum Hamburg

Bei Logopädie denken die meisten direkt an die Sprachtherapie zur Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen. Das gehört zwar auch zu den Aufgaben in der klinischen Logopädie, aber die Arbeit der Therapeutinnen und Therapeuten setzt viel früher an – im Idealfall schon in der Intensivbehandlungsphase. Wir sprachen mit Isabelle von Struensee, Leiterin der Logopädie am BG Klinikum Hamburg, über ihren Arbeitsalltag.



Isabelle von Struensee,
Leiterin der Logopädie am BG Klinikum Hamburg.

Frau von Struensee, was sind die Aufgaben einer Logopädin bzw. eines Logopäden im BG Klinikum Hamburg (BGKH)?

Wir arbeiten vor allem mit Patientinnen und Patienten aus vier Bereichen: aus dem Neurozentrum, von der Traumaintensivstation, der Brandverletztenintensivstation und aus dem Querschnittgelähmten-Zentrum. Unser Schwerpunkt ist das Trachealkanülenmanagement, also die therapeutische Versorgung von Patientinnen und Patienten nach einem sogenannten Luftröhrenschnitt. Viele unserer Patientinnen und Patienten sind auf eine Beatmung angewiesen und leiden unter einer Schluckstörung (Dysphagie). Diese führt zu Problemen beim Schlucken des Speichels sowie der Nahrung. Ziel der logopädischen Therapie ist, die Patientinnen und Patienten auf die Entfernung der Trachealkanüle vorzubereiten und die Schluckfunktion zu reaktivieren oder das Schlucken und später auch das Essen neu zu er-

lernen. Dabei entwickeln wir jeweils ein individuelles Behandlungskonzept, da die Ausprägung einer neurogenen Schluckstörung ganz unterschiedlich sein kann. Im Anschluss gehört dann je nach Fall auch die Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen zu unserer Arbeit.

Was macht die Arbeit in der Logopädie im BGKH so besonders?

Zum einen arbeiten wir in einem interdisziplinären Team, sodass ärztlicher Dienst, Pflege und alle Therapiebereiche von Anfang an Hand in Hand arbeiten. Durch die fachübergreifende Zusammenarbeit haben wir auch andere Diagnosemöglichkeiten, wie beispielsweise die endoskopische oder auch eine radiologische Schluckuntersuchung. Zum anderen ist unsere Arbeit durch den Fokus Trachealkanülenmanagement sehr medizinisch, und wir tragen viel Verantwortung. Durch die Beatmung können Fremdkörper



Mit einem transnasalen Fiberoskop überprüfen die Logopädinnen und Logopäden den Schluckakt.

und Flüssigkeit in die Lunge gelangen, und somit ist das Risiko einer Lungenentzündung erhöht. Teil unserer Aufgabe ist, dies durch ein gutes Management der Trachealkanüle zu verhindern.

Besonders ist auch, dass wir durch den berufsgenossenschaftlichen Auftrag Patientinnen und Patienten nicht nur in der Akutphase, sondern auch in der Rehabilitation begleiten, um eine möglichst vollständige Wiederherstellung zu ermöglichen. Dadurch begleiten wir ihren Weg sehr lange. Es ist schön, die Verläufe über einen längeren Zeitraum zu begleiten und die Entwicklungen auch nach der Frühphase zu verfolgen. Oft sehen wir gerade durch Intensivtherapien in der chronischen Phase noch sprunghaft positive Veränderungen. Die Zeit und Ruhe, die uns das berufsgenossenschaftliche Verfahren dafür gibt, ist für uns und die Patientinnen und Patienten sehr wertvoll.



Gezielte Therapie einer Schluckstörung.



Viele Patientinnen und Patienten haben ein sogenanntes Tracheostoma, also einen künstlichen Zugang zur Luftröhre.

Welche Patientenerlebnisse sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Das sind vor allem Patientinnen und Patienten, die eigentlich mitten im Leben stehen, aber nach einem Unfall schwerstverletzt zu uns kommen und die sich dann sehr positiv entwickeln. Diese Menschen wieder mit einer maximalen Teilhabe in ihr Leben zurückkehren zu sehen und daran mitzuwirken, ist ein tolles Gefühl.

So schön solche Fälle im Rückblick sind, so wichtig ist es, dass wir während der Behandlung als Team gut auf uns aufpassen. Denn die Schicksale können einem teilweise sehr nah gehen und einige Verläufe sind durch Auf's und Abs geprägt. Deswegen gibt es bei uns die Möglichkeit, sich jederzeit kollegiale Unterstützung zu holen, wir haben Besprechungsstrukturen für einen offenen Austausch und arbeiten auch mit Psychologinnen und Psychologen zusammen.

Was müssen potenzielle Mitarbeitende der Logopädie mitbringen?

Wer bei uns in der Logopädie arbeiten möchte, sollte vor allem Lust darauf haben, mit Dysphagiepatientinnen und -patienten zu arbeiten. Da wir bereits in der Intensivbehandlungsphase mit einbezogen werden, geht mit unserer Arbeit eine hohe Verantwortung einher, die jede und jeder im Team bereit sein muss, zu übernehmen. Zudem freuen wir uns über Bewerberinnen und Be-



Zur logopädischen Therapie im Neurozentrum gehört auch das Üben von Sprechen und Schreiben.

werber, die eine große Offenheit sowie eine hohe Lernbereitschaft mitbringen und sich stetig weiterentwickeln wollen, denn die Entwicklungen in unserem Arbeitsfeld stehen nie still. Bei den Weiterbildungen erfahren wir große Unterstützung durch das Klinikum. So hat unser gesamtes Team gerade das TKM-Zertifikat (Trachealkanülenmanagement) erworben.

Neugierig geworden? Das BG Klinikum Hamburg bietet engagierten Logopädinnen und Logopäden einen tollen Arbeitsplatz. Alle Informationen zu Stellenausschreibungen und Initiativbewerbungen finden Sie auf der Webseite des Klinikums. Für alle Logopädinnen und Logopäden in der Ausbildung bietet das Team der Logopädie zweimal im Jahr die Möglichkeit eines Praktikums. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an therapiedirektion@bgk-hamburg.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der Logopädie finden sich auch auf den Social-Media-Kanälen des BGKH.

Unternehmenskommunikation
BG Klinikum Hamburg

25 **DORFANGER** **BOBERG**
JAHRE **Wir sind am 21. Juni dabei!**
Unser Stand ist auf dem Schulgelände.



Nimm Dir Zeit für Dich

- Klassische Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Arömaölmassagen
- Ernährungscoaching
- Kosmetische Lymphdrainage

Sommeraktion bis zum 30.07.2025:

 **Lymphdrainage**
Gesicht (30 Minuten) 35 €
Beine (60 Minuten) 70 €



JOHANNA RASCHE
KÖRPERTHERAPIE

Schulstraße 30 | 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel: 0174 – 1792909 | www.jr-koerpertherapie.de
Termine nach Vereinbarung – telefonisch oder online



BERICHTE AUS DEM Boberger Dünenhaus



Es ist so weit: Das Boberger Dünenhaus wird erweitert!

Nach dem Baubeginn im Oktober mit vorbereitenden Arbeiten rollten nun im Frühjahr die ersten Bagger zum Boberger Dünenhaus, und schon am nächsten Tag konnten Mitarbeitende und Besucher anstatt des Parkplatzes die Baugrube für das zukünftige Dünenforum bestaunen. Herzstück des neuen Seminargebäudes des Boberger Dünenhauses ist ein ca. 100 Quadratmeter großer, lichtdurchfluteter Hauptraum mit vielen Glasfronten, der multifunktional nutzbar sein wird. Das neue Dünenforum erhält einen eigenen Eingang mit Foyer, einen Besprechungsraum, eine kleine Küche und weitere Sanitäranlagen, so dass das Forum unabhängig vom Ausstellungsgebäude des Dünenhauses genutzt werden kann.

Die Baukosten werden von der Hamburger Umweltbehörde getragen

Eigentümerin ist die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), welche die Baukosten trägt und die Betreuung und den Betrieb an die Loki Schmidt Stiftung



übergeben hat. Im angenehm hellen Raum sollen wechselnde Ausstellungen gezeigt sowie Tagungen, Seminare und Workshops für Multiplikator:innen rund um die städtische Natur durchgeführt werden. Auch eine Forscherwerkstatt für Kinder wird eingerichtet, in der entdeckendes Lernen aus den Bereichen Natur, Umwelt und Klima entwickelt, erprobt und von den Kindern selbstständig durchgeführt werden kann. Der zusätzliche Veranstaltungsraum löst auch die Platzprobleme der vielen Projekt- und Kindergruppen, die das Dünenhaus täglich beleben und ermöglicht vielen weiteren Kindern und Jugendlichen einen faszinierenden Naturbesuch.

Mobile Glasfronten öffnen sich zum angrenzenden Naturerfahrungsraum

Highlight werden die mobilen, leicht verschiebbaren Glasfronten sein, die den Raum zum neuen Naturerfahrungsraum öffnen, der



sich künftig direkt an das Naturschutz-Infozentrum anschließt. Diese naturnahe Fläche soll Heranwachsenden vom Kleinkind bis zum Teenager, aber auch Erwachsenen einen Ort der Freiheit geben: Natur zum Entdecken und zum Wild-sein, ohne Aufsicht und ohne Spielgeräte - zum Stöbern, Treffen und Entspannen. Gleichzeitig kann so der zunehmende Erholungsdruck auf das Naturschutzgebiet Boberger Niederung reduziert werden und der Naturerfahrungsraum als grüner Trittstein einen Beitrag zum Biotopverbund leisten. Im

Dünenhaus befindet sich eine Pinnwand, wo Besuchende den Naturerfahrungsraum mitgestalten können.

Mit dem neuen Dünenforum des Boberger Dünenhauses möchte die Loki Schmidt Stiftung durch ihre Erlebnisangebote noch mehr Menschen für die Natur und ihren Schutz begeistern und schöne, eindrucksvolle und Naturbegegnungen schenken.

*Text: Dr. Ann-Carolin Meyer, Karen Elvers Team Dünenhaus,
Fotos: Planungsbüro Harms i. A. der BUKEA*

Ankündigung von Veranstaltungen

Sie möchten den Schafen mal so richtig nahekommen und alles über deren Aufgaben erfahren? Dann kommen Sie zum Boberger Schafsgelüster am Sonntag, 1.6.25 (10:00-11:00 Uhr) zum Schaf-austrieb oder am Freitag, 13.6. 25 zum Vortrag und einer Führung zur Beweidung mit Schafen und Ziegen (14:30-16:30). Oder lernen die auf der 12. Märchenwanderung am Freitag, 20.6.25 von 18:30-21:00 die abendliche Düne von einer anderen Seite kennen. Am Tag der Stadtnatur können Besucher die Flora und Fauna der Düne auf gleich drei Führungen näher kennen lernen. Informationen bitte unter 040 – 739 312 66 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de erfragen.

Besuchen Sie trotz Baumaßnahmen unsere Ausstellung im Boberger Dünenhaus oder nehmen Sie an einer unserer Veranstaltungen teil. Wir sind für Sie da!

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!

Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2025.**



Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 819 7467 – 00
Email: info@harmsauto.de



**Joachim
Harms** GMBH

**Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen**

T E S L A
APPROVED BODY SHOP



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de



Hey Hey Allesamt!

Ein Beutel macht die Persönlichkeit aus

Wusstet Du, dass die Leute in Paris sich gegenseitig wegen der Beutel, die sie als Tasche tragen, untereinander wieder erkennen? Diese Beutel scheinen nicht nur praktisch zu sein, sondern spiegeln oft auch die Individualität und den Stil ihrer Träger wider. In Paris haben wir hauptsächlich die altmodischen Varianten, wie meine Omi sie noch benutzte, gesehen.

Als Imageberaterin wäre mein Rat, diesem Beutel deine Persönlichkeit oder deine Interessen, durch Farbe, Muster, originellen Motiven und coolen Sprüchen, widerspiegeln zu lassen. So wird er mehr als nur einen Beutel wie jeder andere.

Meine Prognose ist, dass unsere „einfachen“ Beutel den Stroh- und Basttaschen diesen Sommer Konkurrenz machen.

Basttaschen und Strohkörbe werden aber zum Glück dieses Jahr nicht aus unserem Leben verschwinden. Die größeren Modelle sind perfekt für die warmen Tage und bieten eine luftige, sommerliche Ausstrahlung. Sie sind nicht nur stylish, sondern auch vielseitig einsetzbar – ob für einen Strandbesuch, einen Stadtbummel oder ein Picknick im Park. Mittlerweile gibt es auch kleine geflochtene Handtaschen, egal welche Größe oder Farbe, dieses Accessoire wird dein Outfit mit Sicherheit einen Sommerlichen Touch geben.

Denke bitte daran: wenn Du in der Stadt unterwegs bist, achte immer darauf, dass deine Tasche zu ist, um Diebstähle zu vermeiden. Eine offene Tasche verführt jeden geschickten Dieb zum Hineingreifen.

Tipp: Tausche mit Freunden und Familie Taschen und Kleidungsstücke, das sorgt für Abwechslung, spart Geld und ist auch für die Umwelt gut.

Liebe Grüße, deine Sarit

Wie immer freue ich mich über dein Feedback.
kolumne@heybeautiful.eu

hey beautiful



Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Gottesdienste von Juni bis September 2025

Erlöserkirche

Samstag	7. Juni	10:00 Uhr	-12:00 Uhr, KinderKirche , Pn Ellen Drephal und Team
Pfingstsonntag	8. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg
Sonntag	15. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Ellen Drephal *
Sonntag	22. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Ellen Drephal
Sonntag	29. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Angelika Schmidt
Sonntag	6. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg *
Sonntag	13. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Angelika Meyer
Samstag	19. Juli	10:00 Uhr	-12:00 Uhr, KinderKirche , Pn Ellen Drephal und Team
Sonntag	20. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Ellen Drephal *
Sonntag	27. Juli	10:00 Uhr	Sommerkirche , NN
Sonntag	24. August	10:00 Uhr	Sommerkirche , NN
Sonntag	7. September	10:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg *

Gnadenkirche

Freitag	6. Juni	18:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg *
Freitag	13. Juni	18:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Ellen Drephal
Freitag	20. Juni	18:00 Uhr	Feierabendmahl , Gottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamen Abendbrot Pn Ellen Drephal *
Freitag	27. Juni	18:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Angelika Schmidt *
Freitag	4. Juli	18:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg
Freitag	11. Juli	18:00 Uhr	Feierabendmahl , Gottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamen Abendbrot Pn Ellen Drephal *
Freitag	18. Juli	18:00 Uhr	Gottesdienst , Pn Ellen Drephal
Sonntag	10. August	10:00 Uhr	Sommerkirche , N.N.
Freitag	05. September	18:00 Uhr	Gottesdienst , P Thomas Reinsberg * <i>Abendmahl mit Traubensaft und Wein</i>

SOMMERGRILLEN am Sonntag, 10. August



Es ist eine gute Tradition an der Gnadenkirche, dass wir während der Sommerkirchenzeit in den Sommerferien zum Grillen statt zum Kirchencafe nach dem Gottesdienst einladen.

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein und Plausch!

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Sonntag, 6. Juli 2025, 15.00 bis 18.00 Uhr, in der Gnadenkirche



Sommer, Sonne, Kaktus?

Nein!

Erdbeeren, Kirschen und mehr...

15.00 Uhr Ankommen mit Kaffee, Tee, Eis und Erdbeeren

16.00 Uhr Kreativzeit

17.00 Uhr Andacht

17.30 Uhr Abendessen

KinderSommer



7. Juni,

Heiliger Geist-Special

Achtung im Juli!

19. Juli,

Sommerfest

6. September,

Wiedersehen in einer Familie

Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr Erlöserkirche

Musikalischer Gottesdienst

mit dem Kammerchor Lohbrügge, Leitung: Christopher Ledlein

Bitte achten Sie für aktuelle Informationen auf Plakate und Aushänge sowie unseren Kirchenmusikauftritt unter www.kirchenmusik-lohbruegge.de



Gemeindebüro Schulenburg 168, 040 7386521, buero@chkg.de

Öffnungszeiten: Montag 10 – 12 Uhr; Mittwoch 17 – 18.30 Uhr; Freitag 10 – 12 Uhr

Pastorin Drephal 040 71007940

ellen.drephal@chkg.de

Pastor Reinsberg 040 7388284

thomas.reinsberg@chkg.de

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Gottesdienstordnung 2025 St. Christophorus

Tag	Gottesdienstzeit	Gemeinde	Wort-Gottes-Feier	Familiengottesdienst
Samstag	18:00 Uhr	St. Christophorus	vor dem 2. Sonntag	
Sonntag	09:30 Uhr	St. Christophorus nur am 2. Sonntag im Monat		2. Sonntag im Monat
Mittwoch	15:00 Uhr	St. Christophorus nur am 2. Mittwoch im Monat		
Donnerstag	08:00 Uhr	St. Christophorus		

Festgottesdienste

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni 2025 9:00 Uhr Schulhof der Kath. Schule St. Elisabeth Bergedorf
 19:00 Uhr Herz Jesu, Reinbek, Prozession

Herz-Jesu-Fest

Freitag, 27. Juni 2025 9:00 Uhr St. Marien, Bergedorf
 18:00 Uhr Herz Jesu, Reinbek

Elisablatt
 Bergedorf
 Lohbrügge
 Neuallermöhe



Aktuelle Änderungen, Friedensgebete Beichtgelegenheiten und Andachten finden Sie hier:

www.pfarrei-heilige-elisabeth.de

Kinderzeltlager vom 18. August bis 1. September 2025.

Zeltlager für Kinder mit:

- **Action & Abenteuer:** Outdoor-Aktivitäten und aufregende Geländespiele.
- **Lagerfeuer-Stimmung:** Gemeinsames Singen, Geschichten unter dem Sternenhimmel.
- **Natur erleben:** Kreative Workshops, umweltpädagogische Erlebnisse und Entdeckungstouren
- **Team & Gemeinschaft:** Zwei abenteuerreiche Wochen voller Spaß, Teamspiele und Gemeinschaft!

Neugierig geworden?

Dann melde Dich sofort an!

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und ein tolles Zeltlager 2025 mit alten und neuen Gesichtern!

KOSTEN:

275 € (1. Kind); 200 € (2. Kind); 125 € (3. Kind)

Kontoverbindung:

Kontoinhaber: KJG Reinbek
 IBAN: DE74 4006 0265 0023 1191 00

Solltest Du den Betrag nicht in vollem Umfang aufbringen können oder Fragen bezüglich einer Ratenzahlung o. ä. haben, wende dich vertrauensvoll an uns.

Anmeldeformular:

<https://zeltlager-reinbek.de/anmeldung2025/>

Anmeldeschluss: 16.06.2025, danach auf Anfrage

Kontakt für Rückfragen:

Amelie Kraus | Zeltlagerleitung
 Telefon 0177 5353148
 E-Mail: info@zeltlager-reinbek.de

Die KJG ist ein katholischer Jugendverband in der Gemeinde Herz Jesu, Reinbek.

Änderungen vorbehalten.

KINDERKIRCHENTAGE

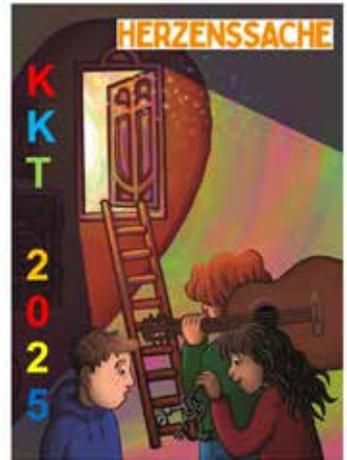
zu Beginn der Sommerferien vom 26. Bis 29. Juli 2025 in Glinde, zu den hl Engeln.

Herzenssache“ – lautet das Thema der diesjährigen Kinderkirchentage (KKT) vom 26. bis 29. Juli 2025 in Glinde

Es könnte kaum ein passenderes Motto geben. KKT sind schließlich Herzenssache, und wie immer freuen wir uns auf diesen gemeinsamen Start in die Sommerferien.

Am Samstag, dem 26.07.2025, beginnen die Tage um 10.00 Uhr und enden am Dienstag (29.07.2025) gegen 17.00 Uhr. In diesem Zeitraum ist das Gelände rund um Kirche, Kindergarten und Gemeindehaus wieder fest in Kinderhand.

Bei dem Thema geht es um Gefühle und Haltungen, die unser Leben ausmachen. So begeben wir uns auf eine gemeinsame Entdeckungsreise und werden dabei natürlich Freude und Freundschaft, Spaß und Kreativität, nicht zu kurz kommen lassen



Alle **Kinder zwischen 5 und 13 Jahren** sind ganz besonders herzlich eingeladen, sich auch begeistern zu lassen. Alle, die 14 Jahre oder älter sind, dürfen bei dem KKT-Spaß als Helfer natürlich auch voll dabei sein. Wir brauchen an ganz unterschiedlichen Stellen tatkräftige Unterstützung, z.B. auch bei Küchendiensten, Kuchen backen, Grillen ...

Die meisten Kinder übernachten mit Schlafsack und Luftmatratze im Gemeindehaus. Wer lieber zu Hause schlafen möchte, nutzt einfach das „Tagesprogramm“. Am Sonntag, dem 27. Juli um 11.00 Uhr sind dann auch alle Eltern zum **Open-Air Familiengottesdienst** eingeladen.

Der Teilnahmebeitrag beträgt ohne Übernachtung 30 €, mit Übernachtung 40 €. Für Geschwisterkinder gibt es eine Ermäßigung in 5€-Schritten. Einzelfallregelungen für Ermäßigungen sind möglich.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Helfer aus der ganzen Pfarrei Heilige Elisabeth und darüber hinaus.

Anmeldung

Diakon Stefan Mannheimer

Telefon: 040 – 714 864 -66

E-Mail: mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf

Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Pfarrbüro in Bergedorf /St. Marien:

Montag	9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	11:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 13:00 Uhr
Freitag	9:00 – 11:30 Uhr

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Sonntag	8. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst
Samstag	14. Juni	18.30 Uhr Instrumentalkonzert mit Petar Karagenov
Sonntag	15. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	22. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Fahrradsternfahrt
Sonntag	29. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch	2. Juli	8.45 Uhr Gemeindeausflug – weitere Infos bei Doris Versich 0178/5244612 oder Sevim Hatje 0176/22314412 erfragen
Sonntag	6. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	13. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	20. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst - Reisesegengottesdienst
Sonntag	27. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	3. August	10.00 Uhr Gottesdienst - Sommerkirche
Sonntag	10. August	10.00 Uhr Gottesdienst - Sommerkirche
Sonntag	17. August	10.00 Uhr Gottesdienst - Sommerkirche
Sonntag	24. August	10.00 Uhr Gottesdienst - Sommerkirche
Sonntag	31. August	10.00 Uhr Gottesdienst - Sommerkirche mit den farbTönen bei der Feuerwehr
Sonntag	7. September	10.00 Uhr Gottesdienst

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040/714 868 10
eMail: oststeinbek@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

St. Nikolai zu Billwerder

Gottesdienste und besondere Termine

Pfingstmontag	9. Juni	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , P. Matthias Mannherz
Sonntag	29. Juni	11.00 Uhr Gottesdienst , Pastor Michael Ostendorf
Sonntag	20. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst , Pastor Matthias Mannherz
Sonntag	17. August	11.00 Uhr Gottesdienst , Pastor Matthias Mannherz
Sonntag	14. September	11.00 Uhr Gottesdienst , Pastor Matthias Mannherz

Termine „Offene Kirche“: Sonntag, 22. Juni (13.00-16.00 Uhr), Sonntag, 27. Juli, Sonntag, 24. August
Wir freuen uns auf ihren Besuch. Wie in den vergangenen Jahren ist die Kirche von Mai bis September am jeweiligen vierten Sonntag von 11.30 -17.00 Uhr für Jedermann geöffnet. (Am 27. Juli nach dem Gottesdienst)

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Bürozeiten Montag 14 – 17 Uhr und Donnerstag 9 – 12 Uhr. Außerdem telefonisch oder nach Vereinbarung Dienstag von 9 – 12 und Freitag von 14 – 17 Uhr unter der Rufnummer 0157 5129 9092
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt: Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

SommerNacht-Gottesdienst



Wenn die Sonne langsam untergeht und die Lichter angehen, laden wir dich ein zu unseren SommerNacht-Gottesdiensten. Warmer Wind streicht durch die Bäume. Die ersten Sterne leuchten am Himmel. Lichterketten und Windlichter tauchen die Umgebung in sanftes Licht. Draußen unter freiem Himmel – oder bei schlechtem Wetter drinnen in gemütlicher Atmosphäre – feiern wir die Leichtigkeit des Sommers und die Kunst zu träumen. Träumen mit Gott.

Dich erwartet eine besondere Stimmung, sommerliche Musik, kleine Leckereien und ein Gedanke, der dich durch die Woche trägt. In der Predigt geht es um die Kunst zu träumen – mit Gott an unserer Seite. Um Hoffnungen, Sehnsüchte und darum, wie der Sommer unser Herz weitet für das, was möglich ist. Du liebst laue Sommerabende mit Atmosphäre? Gute Gespräche, Musik und Gedanken, die nachklingen? Eine Kirche, die leicht, offen und einladend ist? Dann ist SommerNacht bestimmt etwas für dich!

Predigt: Jonas Goebel, Musik: Akemi Tonomura & Trixi Goebel

- 8. Juni um 20:00 Uhr
- 15. Juni um 20:00 Uhr – auch als Livestream
- 22. Juni um 20:00 Uhr

Wasserschlacht (Familiengottesdienst)



Sorgen, Stress, zu viele Gedanken? Zeit, den Kopf frei zu bekommen! Im Familiengottesdienst Wasserschlacht geht es ums Loslassen, Aufatmen – und darum, was passiert, wenn wir Ballast an Gott abgeben.

Ein Planschbecken lädt ein: Schreib auf, was dich belastet, und leg es ins Wasser – als Zeichen des Gott-Anvertrauens. Oder: Pack deine Sorgen in eine Wasserbombe und wirf sie auf unseren „Sorgenriesen“!

Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir danach eine echte

Wasserschlacht. Bring gerne Wasserpistolen, Kleidung, die nass werden darf, und ein Handtuch mit! In der Predigt geht es um David und Goliath – und um die Frage, wie wir mit Sorgenriesen umgehen. Wie hilft der Glaube, wenn uns etwas über den Kopf wächst?

Du magst lebendige Gottesdienste? Symbole, die du fühlen kannst? Lachen, Wasser und echte Gemeinschaft? Dann ist Wasserschlacht genau das Richtige für dich!

Predigt: Jonas Goebel, Musik: Akemi Tonomura

- 29. Juni um 11:00 Uhr
- 6. Juli um 11:00 Uhr – auch als Livestream
- 20. Juli um 11:00 Uhr

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Fuck-Up-Night



Am Samstag, 21. Juni erwartet dich um 19 Uhr eine besondere Veranstaltung. Darum geht es: Es ist Zeit, das Tabu über das Scheitern zu brechen! Denn nicht immer läuft alles rund in unserem Leben.

Wir alle haben schonmal sogenannte "Fuck-ups" erlebt, denn jeder ist schonmal so richtig gescheitert oder hat einen großen Fehler gemacht. Bei uns Menschen löst es viel Scham und Angst aus, darüber zu erzählen. Aber an

diesem Abend wollen wir gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre merken: Wir können aus dem Scheitern lernen und sehen, dass nicht nur wir selbst scheitern, sondern auch andere Menschen. Sogar die Menschen, die Gott laut der Bibel für wichtige Aufgaben beruft. Also: herzliche Einladung gemeinsam über das Scheitern zu reden!

Iike Moritz & Kurt Buschmann



Der Kapstädter Sänger und Komponist Ike Moriz, bekannt für seine nunmehr 20 Album-Veröffentlichungen und seine Fähigkeit, nahtlos zwischen Musikgenres zu wechseln, wird uns am KAP als Teil seiner "Skulls & Stars Tour 2025" auftreten. Ike, der zu einem der fünf besten Sänger Südafrikas zählt und in Kapstadt, Rotterdam und Dresden Musik studierte, hat bereits in 20 Ländern getourt und war zuletzt in Deutschland auf seiner ausverkauften „Blitz Tour 2024“.

Begleitet wird der ursprünglich aus Wentorf stammende Sänger und Schauspieler von dem talentierten Hamburger Saxofonisten Kurt Buschmann, mit dem er schon seit 10 Jahren zusammen als "Ike Moriz Duo" auf seinen zahlreichen Tourneen aufgetreten ist. Sie gaben ausverkaufte Konzerte an renommierten Auftrittsorten wie z.B. dem Hamburger Michel, dem Schloß Bergedorf und Schloß Reinbek.

Gemeinsam haben sie Songs aus beliebten Genres wie Swing, Blues und Pop ausgewählt, um einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Dazu gehören Hits wie „Sway“ von Dean Martin, „Imagine“ von John Lennon, „Life on Mars“ von David Bowie sowie „Love Swings“ und „To Cape Town“ von Moriz. Jedes Jahr stellt Moriz neue Songs und Arrangements vor und hält seine stets begeisterten Zuschauer im Bann.

- Samstag, 19. Juli, 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Eintritt frei

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Sommerfest & Flohmarkt am KAP



Wir feiern am Sonntag, 20. Juli von 12-17 Uhr ein großes Sommerfest mit Flohmarkt am KAP! Gemeinsam mit „Leben mit Behinderung“, „Der Begleiter“ und der „Elbkin-der KiTa“ stellen wir ein buntes Programm für alle Altersklassen zusammen, von Kind bis Senior:in – alle sind ganz herzlich eingeladen! Und natürlich wird es auch wieder richtig lecker: Waffelstand, Grill- und Kuchenbuffet und reichlich erfrischende Getränke. Ach so, gute Musik gibt es selbstverständlich auch!

Wenn du beim Flohmarkt mitmachen möchtest, bitten wir um eine vorherige Anmeldung an flohmarkt@kap-kirche.de (oder per Anruf im Gemeindebüro). Die Standgebühr beträgt 6 Euro/Meter.

Pastor Jonas Goebel

j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11

Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0

Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr



Die Linke

Stephan Jersch
MdHB

4. Summer in the Wahlkreisbüro



Tag der offenen Tür

**im Wahlkreisbüro,
Weidenbaumsweg 19**

mit Snacks und Getränken

**Mittwoch den 25. Juni 2025
zwischen 18 und 22 Uhr**

KITA WEIDEMOOR

Gemeinsam in die digitale Zukunft

Die Kita Weidemoor nimmt 2025 an einem spannenden Medienpilotprojekt der Techniker Krankenkasse teil: „*Webbyversum – Medienbildung für Kitas*“. Dieses Projekt wird uns dabei unterstützen, die digitale Zukunft aktiv zu gestalten und unsere pädagogischen Angebote weiterzuentwickeln.

Dank der Unterstützung des Vereins Blickwinkel und ihrer Referentin werden in jeder Gruppe Medienwochen stattfinden, in denen die Kinder selbstständig Projekte, Umsetzungen und Schwerpunkte festlegen können. Dabei haben wir festgestellt, dass unsere Medienausstattung noch einige Lücken aufweist, die wir mit Ihrer Hilfe schließen möchten.

Unser Ziel ist es, in jeder Gruppe ein Tablet mit einer stabilen, bruchsicheren Schutzhülle anzuschaffen. Diese Tablets sollen nicht nur die Dokumentation der Lernprozesse erleichtern, sondern auch den Kindern ermöglichen, gemeinsam mit den Erziehern Neues zu erarbeiten. Sie können Suchprogramme nutzen, kreative Projekte umsetzen und ihr Wissen auf digitale Weise erweitern – von Programmen wie Picollage bis hin zu vielen anderen Anwendungen.

Zusätzlich benötigen wir Kopfhörer und ein Kindermikrofon, damit die Kinder ihre eigenen Hörbücher erstellen, Trickfilme im Stop-Motion-Verfahren drehen oder kreative Foto-Memories entwickeln können. Auch das Erstellen von Fotorezepten oder das Aufnehmen von Musik sind spannende Möglichkeiten, die wir ihnen bieten möchten.

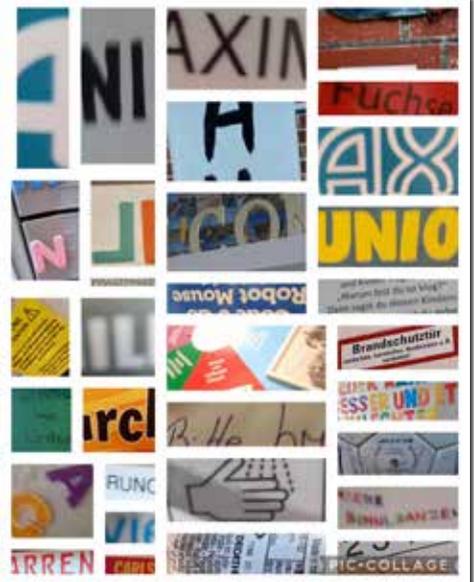
Ein weiteres langfristiges Ziel ist es, unsere Dokumentation und Anwesenheitslisten digital über DigiDoc zu führen. Auch hier wären die Tablets eine wichtige Unterstützung.

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen, die digitale Ausstattung zu erweitern und den Kindern noch mehr spannende Lernmöglichkeiten zu bieten. Digitale Medien sind dabei immer nur eine Ergänzung und niemals ein Ersatz für die bedeutsamen, elementaren Bildungserfahrungen, die Kinder in unseren Kitas machen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung, sei es in Form einer Spende oder durch das Teilen unserer Botschaft! Gemeinsam können wir viel bewegen – für eine noch vielfältigere, digitale Zukunft unserer Kinder!

Myria Hüter

www.betterplace.org/de/projects/152136-wir-gestalten-zukunft



Das Bild wurde von Kindern der Elementargruppe fotografiert und gestaltet.

Bestattungskosten im Vergleich

Warum ein Urnengrab nicht überall gleich viel kostet

Wer sich mit dem Thema Bestattung beschäftigt, merkt schnell: Die Kosten sind nicht immer leicht zu überblicken – und sie unterscheiden sich deutlich. Ein Beispiel, das viele überrascht: Ein Urnengrab in einer sogenannten Staudenanlage, also einem gärtnerisch gepflegten Gemeinschaftsfeld, kostet auf dem einen Friedhof rund 520 Euro – auf einem anderen hingegen fast 4.950 Euro. Beide Friedhöfe sind im Süden Stormarns nur wenige Kilometer entfernt.

Beides ist dasselbe Grabformat, dieselbe Laufzeit, derselbe Pflegeumfang – aber fast 4.500 Euro Preisunterschied. Warum?

Ganz einfach: Friedhöfe sind keine zentral gesteuerten Einrichtungen. Jeder Träger – ob kirchlich, kommunal oder privat – kalkuliert seine Gebühren selbst. Dabei spielen auch der gärtnerische Zustand und der Personalschlüssel eine wichtige Rolle. Das führt zu enormen Unterschieden, selbst in unmittelbarer Nachbarschaft. Für viele Angehörige ist das schwer zu durchschauen – gerade in einer emotional belastenden Zeit.

Wichtig ist aber auch: Friedhöfe dürfen unterschiedlich sein. Manche sind schlicht und funktional, andere über Generationen gewachsen – mit altem Baumbestand, geschwungenen Wegen, Wildblumenwiesen und Eichhörn-



chen in den Ästen. Jeder Friedhof hat seine eigene Kultur, seine Geschichte, seine Atmosphäre. Und die darf man auch spüren. Nicht immer ist der Preis das entscheidende Kriterium – manchmal zählt das Gefühl.

Unser Versprechen als Meisterbetrieb: Wir beraten ehrlich und transparent.

Als erfahrener Bestatter mit Standorten in Glinde, Oststeinbek, Barsbüttel und Bergedorf wissen wir: Der Preis entscheidet nicht über die Würde – aber oft über die Möglichkeiten. Deshalb nehmen wir uns die Zeit, alle Optionen zu prüfen – und weisen Sie ehrlich darauf hin, wo Kosten entstehen und wo nicht. – ohne Abstriche bei

Qualität und Gestaltung.

Ob klassisches Wahlgrab, pflegefreie Anlage oder anonyme Beisetzung: Wir helfen Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen – sachlich, einfühlsam und in Ihrem Interesse.

Denn wer gut beraten ist, entscheidet besser.

Und oft auch günstiger.

Termine und Vorträge:

4. September, 17:30 Uhr
Rathaus Barsbüttel
Testament und digitales Erbe

19. September, 17:30 Uhr
Gutshaus Glinde
Vorsorge kompakt:
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
und Bestattungsvorsorge

Rufen Sie uns gerne an 040. 730 18 50

Sie finden uns auch in:

Oststeinbek | Glinde | Bergedorf | Barsbüttel

www.Maier-Busse.de

MB
Maier-Busse
Bestattung & Vorsorge

Didi und Luki Luna wieder in Boberg!

Wer war denn noch einmal Luki Luna? Die Kinder an der Grundschule Heidhorst wussten es sofort! Kein Influencer oder TikTok-Star, sondern der sympathische Luki aus der Kinderbuchreihe des österreichischen Autors Didi Bleck!



Die Kinder der 3. Klassen im Dialog mit dem Autor.

„**Didi ist wieder da!**“ hieß es dann auch, als die Kinder erfuhren, dass sie wieder Besuch von dem ehemaligen Schulleiter bekommen, der jetzt als umtriebiger Autor und Musiker in ganz Deutschland unterwegs ist und tolle Lesungen veranstaltet! Und alle waren schon sehr gespannt, wie es mit Luki und seinen Freunden weitergeht. Hatte Luki nicht beim letzten Mal einen verletzten Hund gerettet? Welche Abenteuer erleben er und seine Freunde wohl diesmal?

Zuerst musste sich Didi Bleck allerdings erst einmal durch den Hamburger Stau kämpfen und wurde von zwei Kindern aus der Löwenklasse auf dem Schulhof der Grundschule Heidhorst gelotst und in Empfang genommen.

In Windeseile hatte Didi Bleck in der Aula seine Plakate aufgestellt, auf denen sein Held Luki Luna gut zu erkennen ist, und schon ging es los mit der Autorenlesung! Die Kinder der dritten

und vierten Klasse lauschten gespannt, was Luki alles erlebt: Ein seltsames Experiment und sogar eine Entführung waren dieses Mal dabei! Wie gut, dass Luki und seine Freunde zusammenhalten und versuchen, sich zu helfen!



Didi Bleck beim Vorlesen aus einem Luki Luna Buch.

Und wie gut, dass Didi wieder Bücher verlost hat! Natürlich war die Lesung auch dieses Mal wieder an der spannendsten Stelle vorbei, und so konnten die Kinder ihre Lehrerinnen und Lehrer in der nächsten Stunde überzeugen, unbedingt noch ein wenig weiterzulesen. Ob am Ende alles gut ausgeht? Das darf hier natürlich nicht verraten werden!

Mit Didi war es so lustig, kurzweilig und unterhaltsam wie immer! An der Grundschule Heidhorst freuen sich die Kinder und die Lehrerinnen und Lehrer jedenfalls schon, wenn er im nächsten Jahr wiederkommt.

Aber vielleicht wollen einige Kinder gar nicht so lange warten, bis sie das nächste Mal von Luki Luna hören? Von Luki Lunas Abenteuern gibt es inzwischen drei Bände im Buchhandel zu kaufen. Alle Infos unter: www.didibleck.at.



Die Kinder lieben den lebendig vorgetragenen Text!

Bis bald, Luki! Und bis bald, Didi!

*Text: Ulrike Schneider
Fotos: Ole Klawonn*

Das Gefühl von Freiheit!

komm vorbei und genieße es



Alle Informationen zu Schnupperkursen, Ausbildung oder Mitgliedschaft findest Du auf unserer Homepage.



Hamburger Verein für Luftfahrt e.V.
Segelflugzentrum • Boberg

Weidemoor 23, 21033 Hamburg, info@hvl-boberg.de



hvl-boberg.de



Jetzt
nach einem
Haspa Kredit
fragen!



Genau mein Kredit.

Genau meine Rate.

Genau mein Leben.

**Nichts liegt näher
als die Haspa.**

Gemeinsam finden wir eine Kreditrate,
die zu Ihrem Leben passt.

Haspa Filiale Lohbrügger Landstraße
Lohbrügger Landstraße 133
21031 Hamburg

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Neues aus dem

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger:innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Kinder- und Jugendtreffs CLIPPO teilzuhaben.

Heute trifft die Dorfzeitung Luisa, Praktikantin im CLIPPO

Dorfzeitung: Stell dich doch bitte kurz vor: Wer bist du und was machst du so?

Luisa: *Ich bin Luisa, 27 Jahre alt, komme ursprünglich aus Schleswig-Holstein und studiere momentan Soziale Arbeit in Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Im Rahmen meines Studiums habe ich im März und April dieses Jahres mein Pflichtpraktikum im Jugendtreff Clippo in Lohbrügge absolviert. Wenn ich gerade mal nicht studiere, interessiere ich mich für alles, was mit Kreativität, Reisen oder Politik zu tun hat.*



Wie bist du auf das CLIPPO aufmerksam geworden?

Auf der Suche nach einem Praktikumsplatz bin ich über den Träger IN VIA Hamburg e.V. auf das Clippo aufmerksam geworden, bei dem ich mich für eine Praktikumsstelle in einer der Einrichtungen beworben habe. Daraufhin hat sich das Clippo bei mir gemeldet, da man sich vorstellen konnte, dass ich mein Praktikum dort absolvieren könnte. Da es mir nach dem ersten Kennenlernen genauso ging, bin ich schließlich im Clippo gelandet.

Warum hast du dich für das Arbeitsfeld der OKJA als praktischen Einsatz entschieden?

Allgemein habe ich mich für ein Praktikum in einem Jugendzentrum und somit im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) entschieden, da ich bereits zuvor ein Praktikum in diesem Bereich gemacht habe, das mir sehr gut gefallen hat. Außerdem kann ich mir gut vorstellen, später auch in diesem Bereich zu arbeiten. Wie ich ursprünglich auf das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gekommen bin, ist eine gute Frage, die ich leider gar nicht so genau beantworten kann. Ich glaube, es war eine Kombination aus Studieninhalten, eigenen positiven Erfahrungen in Jugendzentren während meiner Jugend sowie der Überlegung, wie ich mir meinen späteren Arbeitsalltag wünsche.

Wie empfindest du die Arbeit/die Stimmung vor Ort?

Um etwas genauer auf die Stimmung und die Arbeit im Clippo einzugehen: Ich habe diese von meinem ersten Tag an als sehr herzlich und wohlwollend empfunden. Ein Aspekt, der mir sofort aufgefallen ist, möchte ich besonders hervorheben. Wenn eine Person das Clippo betritt, sei es eine Besucherin, ein Besucher oder ein Teammitglied, werden nach Möglichkeit alle Anwesenden in der Einrichtung als allererstes einzeln begrüßt. Beim Verlassen gilt das Gleiche auch für die Verabschiedung. Diese kleinen Gesten haben meiner Meinung nach einen großen Einfluss auf die Atmosphäre und sagen viel über die Beziehungen und das Miteinander im Clippo aus.

Warum sind Einrichtungen der OKJA aus deiner Sicht wertvoll?

In meinen Augen sind Einrichtungen der OKJA besonders wertvoll, weil sie Jugendlichen sogenannte "dritte Orte" in unserer Gesellschaft bieten. Das bedeutet Orte jenseits von zu Hause, Schule oder Arbeit, an denen sie nichts leisten oder bezahlen müssen, um willkommen zu sein. Jugendlichen werden immer mehr Räume genommen, in denen sie einfach nur "sein" können, etwa durch nächtliche Aufenthaltsverbote oder Lärmschutzregelungen. Einrichtungen der OKJA können hier zum einen einen Ort schaffen, an dem sich Jugendliche treffen, kennenlernen oder einfach aufhalten können, und zum anderen pädagogische Fachkräfte bereitstellen, die zuhören und Unterstützung anbieten.



Was möchtest du den Besucher:innen mitgeben?

Ich möchte den Besucher:innen gerne mitgeben, dass ich es großartig finde, dass sie einen Ort wie das Clippo nutzen. Es ist schön zu sehen, dass sie dort über ihre positiven wie auch negativen Erfahrungen und Gefühle sprechen und sich anderen anvertrauen. Deshalb ist es mir besonders wichtig, ihnen zu sagen: Falls das Reden über bestimmte Dinge bisher nicht so gut geklappt hat – reden und sich Menschen anvertrauen ist immer gut. Egal worum es geht, im Clippo ist immer eine Person da die zuhört.

Außerdem möchte ich mich bedanken, dass ich so schnell und herzlich aufgenommen wurde, etwas, das in meinen Augen nicht selbstverständlich ist. Vor allem, da von Anfang an klar war, dass ich nur für eine kurze Zeit bleiben würde.

Was wünschst du dir für die Zukunft der CLIPPOs/ der Offenen Arbeit?

Abschließend wünsche ich mir für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, dass sie weiterhin ein offener und vielfältiger Ort bleibt, der dem steigenden gesellschaftlichen Leistungsdruck entgegensteht und natürlich endlich ausreichend finanzielle Mittel erhält, um das weiterhin zu ermöglichen.

Danke für das Gespräch und deinen Einsatz. Für deinen weiteren (beruflichen) Weg alles erdenklich Gute!



Rückblick

Hamburger Märzferien

Der Alltag in der Offenen Arbeit ist oft geprägt von Stress und Hektik. Täglich besuchen derzeit zwischen 30 und 60 Kinder und Jugendliche den offenen Treff, was auch nochmals zeigt, wie groß der Bedarf seitens der Besucher:innen ist, eine verlässliche Anlaufstelle zu haben. Viele Jugendliche haben unterschiedliche Bedürfnisse, ihnen allen gerecht zu werden scheint oft unmöglich. **Umso wichtiger, den jungen Menschen gerade in der schulfreien Zeit, Raum für ihre selbstgewählten Themen, für einen sensiblen Austausch und für Ablenkung vom durchgetakteten Alltag zu geben.** Diesem Bedürfnis kamen wir im Rahmen des Ferienprogramms in den Hamburger Märzferien gerne nach. **Folgende Ausflüge und Aktionen wurden unter anderem angeboten:**

- Gestaltung des CLIPPO Vorplatzes im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rechts (1)
- Besuch der Schlittschuhbahn in Planten und Blomen (2)
- Besuch der KZ Gedenkstätte „Kinder vom Bullenhuser Damm“ (3)
- Fußballturnier in einer Indoorhalle
- Besuch des inklusiven Fußballtrainings Blindenfußball St. Pauli
- gemeinsames Kochen (Kochwettbewerb) im CLIPPO
- Besuch eines Escapes-Rooms



- Lasertag
- Gesellschaftsspiele-Nachmittag
- Besuch Plaza Elphi & Schnitzeljagd in der Ha-fencycity (4)
- ...

CLIPPO TEAM TAG

Am Samstag, dem 26. April fand unser erstes inhaltliches Teamtreffen 2025 statt. Inhaltlich ging es rund um das Thema „Herausfordernde Situationen“. Der kollegiale Austausch tat unheimlich gut. Unser Dank geht raus an Jens Richter für die Begleitung und an das wunderbare „CLIPPO-TEAM“. **Schön, dass es euch gibt!**



JUGENDVORSTANDS-WE

Vom 02.-04. Mai fand ein inhaltliches Wochenende des Jugendvorstandes im CLIPPO statt. Gemeinsam wurden neue Angebote und Veranstaltungen angedacht, und auch die *"Willkommen zurück im CLIPPO BOBERG"* Feier im Oktober 2025 wurde weiter vorbereitet. Das gemeinsame Kochen und die Mahlzeit halten dufte neben der Arbeit natürlich nicht fehlen. Spaß hats gemacht.... Vielen Dank für euren Einsatz, lieber Jugendvorstand.



Achtung: Schlüsselübergabe für den Neubau des CLIPPO BOBERG soll am 12. September dieses Jahres sein. Ab Oktober werden daher wieder die BEIDEN CLIPPOs mit neuen Öffnungszeiten für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren da sein....

ZWEITES ZUHAUSE

Am Dienstag, den 13. Mai wurde das CLIPPO von der Budnianerhilfe und der Dorit und Alexander Otto Stiftung gemeinsam mit fünf anderen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit als „ZWEITES ZUHAUSE“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden für alle Projekt 300.000,-€ für die nächsten drei Jahre ausgeschüttet. Wir freuen uns, tolle Aktionen und Projekte mit unseren Besucher:innen umsetzen zu können!



Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung und das wertschätzende Engagement seitens der Budnianerhilfe und der Dorit und Alexander Otto Stiftung!

Richtfest CLIPPO Boberg

Am Mittwoch, den 14. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein das Richtfest für das neue CLIPPO Boberg statt. Viele Politiker:innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft sowie Unterstützer:innen, die dieses Projekt meist von Anfang an begleitet hatten, waren gekommen (siehe auch *Berichterstattung auf Seite 21*). Allen voran auch der CLIPPO Kinder- und Jugendvorstand. Maya hielt stellvertretend für den Vorstand eine wahnsinnig tolle Rede! Vielen Dank für deinen/euren Einsatz! Ihr seid OKJA!



Hier für alle, die nicht anwesend sein konnten, der Redebeitrag des Jugendvorstands, den Maya Schuster stellvertretend für das Gremium vortrug:

Sehr geehrte Mitwirkende und Anwesende,



mein Name ist Maya Schuster und ich spreche heute zu Ihnen im Namen des Kinder- und Jugendvorstandes CLIPPO Boberg und Lohbrügge; einem ehrenamtlichen politischen Gremium des CLIPPO. Es ist mir und meinen Kolleg:innen eine Freude, an diesem Meilenstein heute teilnehmen zu können. Und es ist wahrlich ein Meilenstein, nicht nur für das Gebäude, vor dem wir hier stehen.

Nach unserem Zeitempfinden begann dieses Projekt, als die Baumängel am alten CLIPPO Boberg erstmals offiziell festgestellt wurden, das war im Winter 2021. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich viele von uns gerade in den Abiturvorbereitungen oder hatten ihre Ausbildung begonnen. Heute, im Frühjahr 2025, ist das neue CLIPPO keine Fiktion mehr, sondern greifbare Realität, und die Mitwirkenden auf unserer Seite haben beinahe ihre Studiengänge abgeschlossen oder arbeiten bereits als Gesellen.

Was damals als Wunsch begann, unser CLIPPO zu erhalten, wurde zu der Vision, für nachfolgende Generationen einen Ort zu hinterlassen, der uns selbst stark geprägt hat. Denn wir sind nach 4 Jahren Planungs- und Bauzeit nicht mehr diejenigen, die das neue Haus bespielen werden. Und doch blieb das ehrenamtliche Engagement auf unserer Seite stark, weiter im Bezirk mitwirken zu wollen.

Unser Engagement zeigt deutlich, dass die Einbindung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Schaffung bedarfsgerechter Räume ein fruchtbares Konzept für nachhaltige Bezirks- und Stadtgestaltung sein kann. Dieses Gebäude - und ich denke nicht, dass das zu dick aufgetragen ist - ist ein intergenerationales, partizipatives Prestigeprojekt, das ein Beispiel für künftige Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk, der Bauindustrie und offener Kinder- und Jugendarbeit sein sollte. Die Rarität dieses Projektes macht aber auch nochmal deutlich, dass Partizipation kein Luxusgut sein sollte, sondern als fester Baustein mitgedacht werden muss, um ein Stadtbild zu schaffen, das dem Großteil der dort lebenden Menschen entspricht.

Wir freuen uns somit umso mehr, dass trotz einiger Stolpersteine auf dem Weg und gelegentlich auseinandergehender Visionen, wir heute vor einem beinahe fertigen Neubau stehen. Wir wollen uns in diesem Zuge natürlich bei allen Mitwirkenden bedanken, die dieses Projekt aktiv oder aus dem Hintergrund vorangetrieben haben. Ohne den Willen zur Kooperation wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Daher sagen wir DANKE und hoffen, dass das CLIPPO auch in Zukunft ein Symbol für Partizipation im Stadtteil sein kann.

Bis wir in Boberg wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort tätig sein können, werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG nach wie vor im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten.

Die dortigen Öffnungszeiten:

Montag

14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff (inkl. Hausaufgabenunterstützung)
16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag

GESCHLOSSEN Bürotag

Mittwoch

14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff (inkl. Hausaufgabenunterstützung)

Donnerstag

14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 17.00 Uhr RAP Projekt

Freitag

14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff

Samstag

12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche und Jungerwachsene

Sonntag

12.00 – 16.00 Uhr Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen (Leben mit Behinderung)

Allgemeine Hinweise und Informationen

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun?!

Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort**

„Kinder- und Jugendhaus CLIPPO“ an:

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10

Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder- und Jugendtreff CLIPPO

Stefan Baumann

Postadresse:

Bornbrook 12

21031 Hamburg,

Tel.: 040 – 711 89 049

Mail: baumann@invia-hamburg.de



Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Samstag, 21. Juni 2025, 11:00 - 19:00 Uhr

25 Jahre Dorfanger Boberg – ein Fest für alle!

Am 21. Juni 2025 möchten wir hier in Boberg ein großes Familienfest feiern.

Ausführliche Informationen auf den Seiten 11 – 13.

Donnerstag, 3. Juli 2025, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg – Seniorenbeirat für Boberg

Der Dorfanger Boberg e.V. hat erstmalig einen Delegierten für die Seniorenbeiratsversammlung im Bezirk Bergedorf benannt. Was bedeutet das für unsere Senioren in Boberg?

AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

Donnerstag, 6. November 2025, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

Thema und Veranstaltungsort noch offen.

Sonntag, 23. November 2025, 12:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt

Alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Im großen Foyer der Service-Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst.

Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.

AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

Stand Mai 2025, Änderungen vorbehalten.

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Pflanzen, Obst & Gemüse

Fragen Sie nach
unserem Lieferservice!

**Jetzt wieder:
Salat frisch geerntet,
während Sie dabei sind!**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr

Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg

 0175 – 81 81 683



LACH
HAUSTECHNIK



HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!
Austausch von Arbeitsplatte, Spüle
und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

Veranstungstipps

Jetzt regelmäßig bei uns in der Dorfzeitung Boberg:
Ausgewählte Veranstaltungstipps aus der LOLA Bergedorf!

Die LOLA finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 8 / 21031 Hamburg

Weitere Infos auf <https://lola-hh.de>



LOLA Sommer Salon 2025 – Open Air im Biergarten

Die LOLA lädt ein zum Sommer Salon 2025 – ein stimmungsvolles Open-Air-Erlebnis im wunderschönen Biergarten! Zwischen lauen Abenden, kalten Getränken und guter Gesellschaft präsentiert das Kulturzentrum ein vielseitiges Programm aus Musik, Poesie und plattdeutscher Erzählkunst. Der Eintritt erfolgt durch den Garten, die Atmosphäre ist locker, entspannt – und wie immer kulturell hochwertig.

Das Programm:

Fr, 04.07. | 20:00 Uhr – NATIVO

Die Hamburger Band NATIVO bringt mitreißende Latin-Grooves, Reggae-Vibes und tanzbare Fusion-Rhythmen auf die Bühne. Lebensfreude pur – ideal zum Start in den Sommer!

Sa, 05.07. | 20:00 Uhr – LOLA SOMMER SLAM

Der beliebte LOLA Poetry Slam zieht nach draußen! Wortakrobat*innen aus ganz Deutschland battle sich unter freiem Himmel um die Gunst des Publikums. Lyrisch, lustig, laut – ein Muss für Fans moderner Dichtung.

Fr, 11.07. | 20:00 Uhr – DANUBE'S BANKS

Mitreißende Balkan-Sounds, Swing und Gypsy-Jazz: Die DANUBE'S BANKS aus Hamburg bringen Tanzaune und Lebensfreude direkt in den Garten. Virtuos und wild – garantiert kein stilles Sitzen!

Sa, 26.07. | 20:00 Uhr – LOLA OP PLATT mit NORMA & MARIE SOPHIE KOOP

Ein besonderer plattdeutscher Abend mit Geschichten und Musik op Platt. NORMA & MARIE SOPHIE KOOP laden zum Schmunzeln, Genießen und Mitfühlen ein – norddeutsch, charmant und mit viel Herz.

Ort: LOLA Biergarten, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg-Bergedorf

Beginn: jeweils 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Open Air – bei schlechtem Wetter in der LOLA-Saal

Alle Infos und Tickets unter: www.lola-hh.de

Reservierungen zum jeweiligen Abendkassenpreis: 040-724 77 35 | karten@lola-hh.de



DANUBE'S BANKS



NORMA & MARIE SOPHIE KOOP

2. LOLA-Sommerflohmarkt

Trödeln, Stöbern, Schätze finden – und das alles mit Sommerfeeling!

Am Sonntag, den 20. Juli 2025, lädt die LOLA von 11:00 bis 15:00 Uhr zum 2. LOLA-Sommerflohmarkt ein. Ob draußen im überdachten Biergarten oder drinnen im Saal – hier gibt's jede Menge zu entdecken: Kleidung, Bücher, Vinyl, Spielzeug, Kurioses, Nützliches und Liebgewonnenes aus zweiter Hand.

Ein bunter Mix aus privaten Ständen macht das Stöbern zum Erlebnis. Für eine entspannte Flohmarktstimmung sorgen Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke vor Ort – perfekt für einen gemütlichen Sonntag mit Familie oder Freund*innen.

Gut zu wissen:

Es gibt noch freie Standplätze! Wer mitmachen möchte, kann sich unter: www.lola-hh.de



Sonntag, 20. Juli 11:00 Uhr, Eintritt ist frei.

LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Indoor & Outdoor – wetterunabhängig!

Veranstaltungstipps

Mittwoch, 18. Juni 2025, 16:30–18:30 Uhr

Treffen der Junior-Naturbotschafter:innen

Wenn du dich für den Naturschutz und das Klima engagieren willst, dann ist die neue interkulturelle Junior-Naturbotschafter-Gruppe für Jugendliche von 11-16 Jahren genau das Richtige für dich. Exkursionen, Spiele, Spaß und erste Arbeitseinsätze mit Gleichgesinnten im Naturschutzgebiet erwarten dich. Du bestimmst mit, was wir machen, komm vorbei und engagiere dich!
Leitung: Stefanie Jakob. Anmeldung erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266.

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Donnerstag, 19. Juni 2025, 20:00 Uhr

Nils Heinrich – „Junger Gebraucher“

Nils Heinrich ist zurück – bissig, klug und herrlich komisch! Mit seinem neuen Solo-Programm „Junger Gebraucher“ bringt der mehrfach preisgekrönte Kabarettist am Donnerstag, den 19. Juni 2025, frischen Wind auf die Bühne der LOLA Bergedorf. Heinrich ist kein Neuling im Kabarett – aber auch kein „Alter Hase“. Eben ein junger Gebraucher: gereift, aber nicht eingerostet. In gewohnt charmanter Manier kommentiert er das Alltagschaos zwischen digitaler Dauererreichbarkeit, politischem Irrsinn und den kleinen Tragödien des modernen Lebens. Intelligent, scharfzüngig und mit einer ordentlichen Portion Selbstironie.



Tickets und Reservierung: Vorverkauf: 18 EUR zzgl. Gebühr. Abendkasse: 22 EUR / erm. 18 EUR. Kartenreservierung zum Abendkassenpreis: Telefon: 040-724 77 35, E-Mail: karten@lola-hh.de, Weitere Infos unter: www.lola-hh.de

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Freitag, 20. Juni 2025, 18:30–21:00 Uhr

12. Boberger Märchenwanderung

Die Natur ist ein wunderbarer Schauplatz der Märchen. Wesen und Menschen begegnen sich in Feld und Wald und auf den Wegen. Was liegt näher, als Märchen in der Natur zu erleben. So sind an unterschiedlichen Orten nicht nur Märchen und Musik zu hören. Wir erleben auch, wie sich Wort und Klang miteinander verweben. Bei Regen findet die Erzählung nicht statt. Teilnahme ab 8 Jahre. Kosten für Erwachsene 10,00 €, für Kinder 5,00 €, für Familien: 20,00 €. Anmeldung erforderlich bis 15. Juni 2025 unter erika.deiters@deitersundflorin.de oder 040 63325016.

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntags, 13., 20., 27. Juli, 17., 24. August 2025, jeweils 11:00–17:00 Uhr

Naturerlebnisstation – Informationen und Mitmachaktionen rund um den Boberger See

Spiele, Naturbeobachtungen und Wasseruntersuchungen vor Ort zeigen den Badenden und Erholungssuchenden „ihren“ See von einer anderen Seite. Kinder und Erwachsene können am Boberger Baggerseequiz teilnehmen.

Kosten: keine. Besonderheiten: Bei Dauerregen findet die Naturerlebnisstation nicht statt. Anmeldefrei!

Treffpunkt: Boberger Baggersee

Mittwoch, 6. August bis Freitag, 8. August 2025, täglich 14:00 bis 17:00 Uhr

Ferienaktion: Steinzeit in Boberg

Ein Ferienprogramm für Kinder von 8–12 Jahren. Gab es die Boberger Dünen schon, als die letzte Eiszeit endete? Wer lebte alles in den Dünen vor 11.000 Jahren? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit und wie jagten sie? Nach einer kurzen Einführung geht es raus in die Natur zum Spuren Lesen und Legen. Wir schnitzen Pfeile und Bogen, bauen uns eine Steinaxt und eine Asthütte zum Lagern. Zum Abschluss backen wir Steinzeitbrot über unserem Lagerfeuer. Kosten für Kinder: 40,00 € (Ermäßigt mit Ferienpass: 30€). Anmeldung erforderlich bis 3. August 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266.

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Weitere Veranstaltungstipps auf der folgenden Seite und auch immer dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen



Veranstungstipps

Mittwoch, 13. August 2025, 09:00–11:30 Uhr

Familien-Ferienaktion: Spuren lesen

Die Düne ist voll von Spuren - mal gut zu sehen und mal vom Wind total verweht. Gemeinsam finden wir heraus, welche Tiere vor uns über den Sand gelaufen sind und aus welcher Richtung sie kamen. Und wenn wir Glück mit dem Wetter haben und es die letzten Tage viel geregnet hat, können wir ihren Fährten ganz weit folgen. Dabei zeige ich euch ein paar Tricks, mit denen ihr an eurer Spur dranbleiben könnt! Kosten für Erwachsene 5,00 €, für Kinder 3,00 €, für Familien: 10,00 €. Anmeldung erforderlich bis 11. August 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266. Bitte wettergemäß anziehen - auf der Düne ist es windiger/kälter bzw. wärmer als in der Umgebung - sowie eine Sitzunterlage, etwas zu trinken und ein kleines Lunchpaket mitbringen.

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Dienstag, 2. September 2025, 09:00–12:00 Uhr

Ferienaktion – Was, zum Kuckuck, ist bloß mit dem Klima los?

Alle reden von Klimawandel...doch was ist das genau? Mit Experimenten und spannenden Spielen klären wir, was der Treibhauseffekt mit Kohle zu tun hat, welche Folgen er für Tiere und Pflanzen hat und was wir tun können, um das Klima zu schützen. Eine wichtige Rolle spielen Moore und Bäume, die wir erkunden. Konkret werden wir uns mit Up-Cycling beschäftigen. Klimaschutz für kleine Forscher ab 7 Jahren. Kosten für Kinder 12,00 (Ermäßigt mit Ferienpass: 10€). Anmeldung erforderlich bis 28. August 2025 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73931266. Bitte wetterangepasste Kleidung und Imbiss mitbringen sowie ein altes T-Shirt. Plätze begrenzt Mindestteilnehmerzahl: sechs Personen

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand Mai 2025, Änderungen vorbehalten.



*Wir leben
Feuer!*

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung.

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo bis Fr von 10 Uhr bis 18 Uhr & Sa von 10 Uhr bis 13 Uhr
Beratung nach Terminabstimmung

KELLER'S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:

NEU: Dienstag 19:00 – 19:50 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724
E-Mail: info@dorfanger-boberg-ev.de

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

In den Hamburger Ferien (24.07. - 03.09., 18.10. - 02.11. und 17.12.2025 - 04.01.2026) bleibt das Büro geschlossen.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:

Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.

Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske

(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler

(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg

(allgemeine Themen)

Katharina Noack

(allgemeine Themen)

Joachim Prutky

(allgemeine Themen)

Frank van Dillen

(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens

Daniela Bark

Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de**
Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:

www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:

info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:

dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße und Hausnummer | PLZ und Ort _____

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER (Vorname, Name – freiwillige Angabe) _____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,- € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ0001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Eindeutige Mandatsreferenz _____

Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt _____

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort _____

IBAN des Zahlungspflichtigen _____

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Impressum

Herausgeber:

Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040/4109 1725 (Di 19:00 – 19:50 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:

Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040/4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de

Andreas Müller Kontakt: Tel. 040/696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:

AM ART&MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg

Tel. 040/696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:



Druck & Verlagshaus Wiege GmbH

Sanderskamp 17 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190

Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500

Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. August 2025

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 22. August 2025

Optik Werk



NICHT NUR FÜR COOLE MÄDELS!

20% auf Sonnenbrillen
mit Ihren Stärken und Wunschfarbe.

Aktion gültig bis zum 1.8.2025

Wir sind gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.
Lohbrügger Landstraße 70 | 21031 Hamburg
Tel. 040-43 26 16 00 www.optik-werk.de